

## C. GEGENSEITIGE ANERKENNUNG BERUFLICHER QUALIFIKATIONEN

### I. ALLGEMEINE REGELUNG

31992 L 0051: Richtlinie 92/51/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 über eine zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise in Ergänzung zur Richtlinie 89/48/EWG (ABl. L 209 vom 24.7.1992, S. 25), geändert durch:

- 31994 L 0038: Richtlinie 94/38/EG der Kommission vom 26.7.1994 (ABl. L 217 vom 23.8.1994, S. 8)
- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 31995 L 0043: Richtlinie 95/43/EG der Kommission vom 20.7.1995 (ABl. L 184 vom 3.8.1995, S. 21)
- 31997 L 0038: Richtlinie 97/38/EG der Kommission vom 20.6.1997 (ABl. L 184 vom 12.7.1997, S. 31)
- 32000 L 0005: Richtlinie 2000/5/EG der Kommission vom 25.2.2000 (ABl. L 54 vom 26.2.2000, S. 42)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

Anhang C "VERZEICHNIS DER BESONDERS STRUKTURIERTEN AUSBILDUNGSGÄNGE GEMÄSS ARTIKEL 1 BUCHSTABE a ZWEITER GEDANKENSTRICH ZIFFER ii" wird wie folgt ergänzt:

- a) Unter der Überschrift "1. Paramedizinischer und sozialpädagogischer Bereich" wird vor dem Eintrag für Deutschland Folgendes eingefügt:

*"In der Tschechischen Republik*

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Assistent in der Gesundheitspflege ("Zdravotnický asistent")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 13 Jahren und umfasst eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine vierjährige berufliche Sekundarausbildung an einer Medizinfachschule, die mit der "maturitní zkouška"-Prüfung abgeschlossen wird.

- Ernährungsmedizinischer Assistent ("Nutriční asistent")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 13 Jahren und umfasst eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine vierjährige berufliche Sekundarausbildung an einer Medizinfachschule, die mit der "maturitní zkouška"-Prüfung abgeschlossen wird."

Zwischen den Einträgen für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

*"In Zypern*

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Zahntechniker ("οδοντοτεχνίτης")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 14 Jahren und umfasst eine mindestens sechsjährige allgemeine Schulbildung, eine sechsjährige Sekundarausbildung und eine anschließende zweijährige Berufsausbildung, der eine einjährige berufliche Praxis folgt.

- Optiker ("τεχνικός οπτικός")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 14 Jahren und umfasst eine mindestens sechsjährige allgemeine Schulbildung, eine sechsjährige Sekundarausbildung und eine anschließende zweijährige Berufsausbildung, der eine einjährige berufliche Praxis folgt.

In Lettland

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Zahnarzthelper ("zobārstniecības māsa")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 13 Jahren und umfasst eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung und eine zweijährige Berufsausbildung an einer Medizinfachschule, der eine dreijährige berufliche Praxis folgt, an deren Ende eine Prüfung zur Erlangung des Fachzeugnisses abgelegt werden muss.

- biomedizinisch-technischer Labor-Assistent ("biomedicīnas laborants")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung und eine zweijährige Berufsausbildung an einer Medizinfachschule, der eine zweijährige berufliche Praxis folgt, an deren Ende eine Prüfung zur Erlangung des Fachzeugnisses abgelegt werden muss.

- Zahntechniker ("zobu tehnikis")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung und eine zweijährige Berufsausbildung an einer Medizinfachschule, der eine zweijährige berufliche Praxis folgt, an deren Ende eine Prüfung zur Erlangung des Fachzeugnisses abgelegt werden muss.

- physiotherapeutischer Assistent ("fizioterapeita asistents")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 13 Jahren und umfasst eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung und eine dreijährige Berufsausbildung an einer Medizinfachschule, der eine zweijährige berufliche Praxis folgt, an deren Ende eine Prüfung zur Erlangung des Fachzeugnisses abgelegt werden muss."

Nach dem Eintrag für Österreich wird Folgendes eingefügt:

"In der Slowakei  
die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Tanzpädagoge an Kunstschulen (Grundstufe) ("učiteľ v tanečnom odbore na základných umeleckých školách")

- Erzieher in besonderen Erziehungseinrichtungen und in Sozialdiensteinrichtungen ("vychovávateľ' v špeciálnych výchovných zariadeniach a v zariadeniach sociálnych služieb")

Der Ausbildungslehrgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 14 Jahren und umfasst eine acht-/neunjährige allgemeine Schulbildung, eine vierjährige Ausbildung an einer Pädagogikschule oder an einer anderen weiterbildenden Schule und eine zweijährige pädagogische Teilzeitausbildung.

- b) Unter der Überschrift "2. Meister (Bildungs- und Ausbildungsgänge zum "Meister" für die nicht unter die Richtlinien des Anhangs A fallenden handwerklichen Tätigkeiten)" wird Folgendes hinzugefügt:

"In Polen

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Lehrer in der praktischen beruflichen Bildung ("Nauczyciel praktycznej nauki zawodu"); der Ausbildungsgang hat eine Dauer von:
  1. entweder 8 Jahre allgemeine Schulbildung und 5 Jahre berufliche Sekundarausbildung oder eine gleichwertige Sekundarausbildung auf einem entsprechenden Gebiet sowie im Anschluss daran ein Pädagogiklehrgang mit einer Gesamtdauer von mindestens 150 Stunden, ein Lehrgang in Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene und eine zweijährige berufliche Praxis in dem Beruf, in dem der Lehrer unterrichten wird.
  2. oder 8 Jahre allgemeine Schulbildung und 5 Jahre berufliche Sekundarausbildung sowie ein Abschlusszeugnis einer postsekundären pädagogisch-technischen Bildungseinrichtung.

3. oder 8 Jahre allgemeine Schulbildung und 2 bis 3 Jahre grundlegende berufliche Sekundarausbildung sowie mindestens 3 Jahre Berufserfahrung, die durch den Meisterbrief in dem betreffenden Beruf bescheinigt wird; daran schließt sich ein Pädagogiklehrgang mit einer Gesamtdauer von mindestens 150 Stunden an.

In der Slowakei

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Meister in der beruflichen Bildung ("majster odbornej výchovy")

Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine achtjährige allgemeine Schulbildung, eine vierjährige berufliche Bildung (vollständige berufliche Sekundarschulbildung und/oder Lehre in einem entsprechenden (ähnlichen) Ausbildungsgang der beruflichen Bildung bzw. Lehre), eine mindestens dreijährige Berufserfahrung auf dem der abgeschlossenen Ausbildung oder Lehre entsprechenden Gebiet und eine zusätzliche pädagogische Ausbildung an der pädagogischen Fakultät oder an den technischen Hochschulen oder eine vollständige Sekundarschulbildung und eine Lehre in einem entsprechenden (ähnlichen) Ausbildungsgang der beruflichen Bildung bzw. Lehre, eine mindestens dreijährige Berufserfahrung auf dem der abgeschlossenen Ausbildung oder Lehre entsprechenden Gebiet und eine zusätzliche pädagogische Ausbildung an der pädagogischen Fakultät oder, ab 1. September 2005, eine Fachausbildung auf dem Gebiet der Fachpädagogik, die in den Methodologiezentren für Meister in der beruflichen Bildung an Fachschulen ohne zusätzlichen pädagogischen Ausbildungsgang absolviert werden kann."

- c) Unter der Überschrift "3. Seeschifffahrt" Buchstabe a "Schiffsführung" wird vor dem Eintrag für Dänemark Folgendes hinzugefügt:

"in der Tschechischen Republik

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Nautischer Offiziersassistent ("Palubní asistent")
- Nautischer Wachoffizier ("Námořní poručík")
- Erster Offizier ("První palubní důstojník")
- Kapitän ("Kapitán")
- Technischer Offiziersassistent ("Strojní asistent")
- Technischer Wachoffizier ("Strojní důstojník")
- Zweiter technischer Offizier ("Druhý strojní důstojník")
- Leiter der Maschinenanlage ("První strojní důstojník")
- Schiffselektriker ("Elektrotechnik")
- Leitender Schiffselektriker ("Elektrodůstojník").

- d) Unter der Überschrift "3. Seeschifffahrt" Buchstabe a "Schiffsführung" wird zwischen die Einträge für Italien und die Niederlande Folgendes eingefügt:

"in Lettland

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Leitender Schiffselektrotechniker ("Kuğu elektromehāniķis")
- Kühlsystembediener ("Kuğa saldēšanas iekārtu mašīnists")

- e) Unter der Überschrift "3. Seeschifffahrt" Buchstabe a "Schiffsführung" wird nach den Worten: "die Bildungs- und Ausbildungsgänge entsprechen, die" und vor dem Eintrag für Dänemark Folgendes hinzugefügt:

"in der Tschechischen Republik

- Nautischer Offiziersassistent ("Palubní asistent")
  - 1. Mindestalter: 20 Jahre.
  - 2. a) Ausbildung an der Marineakademie oder der Marinefachschule (Fachbereich "Schifffahrt"), die jeweils mit der "maturitní zkouška"-Prüfung abzuschließen ist, sowie eine zugelassene Seefahrtzeit von mindestens sechs Monaten an Bord eines Schiffes während der Ausbildung oder
  - b) zugelassene Seefahrtzeit von mindestens zwei Jahren als Schiffsmann im Rahmen des nautischen Wachdienstes auf Unterstützungsebene auf Schiffen und Abschluss der zugelassenen Ausbildung, die die in Abschnitt A-II/1 des STCW (Internationales Übereinkommen über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten)-Codes enthaltenen Befähigungsanforderungen erfüllt und an einer Marineakademie oder Marinefachschule einer Vertragspartei des STCW-Übereinkommens mit einer Prüfung vor einem vom MTC (Seetransportausschuss der Tschechischen Republik) anerkannten Prüfungsausschuss absolviert wurde.

- Nautischer Wachoffizier ("Námořní poručík")
  1. Zugelassene Seefahrtzeit als Nautischer Offiziersassistent auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 500 oder mehr von mindestens sechs Monaten im Falle eines Absolventen einer Marineakademie oder Marinefachschule oder von einem Jahr im Falle eines Absolventen einer zugelassenen Ausbildung, darunter mindestens sechs Monate als Schiffsmann im Rahmen des nautischen Wachdienstes.
  2. Ordnungsgemäß geführtes und beurkundetes Ausbildungsbuch für Offiziersanwärter.
- Erster Offizier ("První palubní důstojník")

Befähigungszeugnis als nautischer Wachoffizier auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 500 oder mehr und zugelassene Seefahrtzeit in dieser Funktion von mindestens zwölf Monaten.
- Kapitän ("Kapitán")

Dienstzeugnis als Kapitän auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 500 bis 3000.  
Befähigungszeugnis als Erster Offizier auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 3000 oder mehr, zugelassene Seefahrtzeit als erster Offizier von mindestens sechs Monaten auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 500 oder mehr und eine zugelassene Seefahrtzeit als erster Offizier von mindestens sechs Monaten auf Schiffen mit einer Bruttoraumzahl von 3000 oder mehr.

- Technischer Offiziersassistent ("Strojní asistent")
  1. Mindestalter: 20 Jahre.
  2. Ausbildung an der Marineakademie oder der Marinefachschule (Fachbereich "Schiffstechnik") und eine zugelassene Seefahrtzeit von mindestens sechs Monaten an Bord eines Schiffes während der Ausbildung.
- Technischer Wachoffizier ("Strojní důstojník")Zugelassene Seefahrtzeit in der Funktion eines technischen Offiziersassistenten von mindestens sechs Monaten als Absolvent einer Marineakademie oder einer Marinefachschule.
- Zweiter technischer Offizier ("Druhý strojní důstojník"),Zugelassene Seefahrtzeit von mindestens zwölf Monaten in der Funktion eines dritten technischen Offiziers auf Schiffen, deren Hauptantriebsmaschinen eine Antriebsleistung von 750 kW oder mehr haben.

– Leiter der Maschinenanlage ("První strojní důstojník")

Befähigungszeugnis für den Dienst als zweiter technischer Offizier auf Schiffen, deren Hauptantriebsmaschinen eine Antriebsleistung von 3000 kW oder mehr haben und zugelassene Seefahrtzeit von mindestens sechs Monaten in dieser Funktion.

– Schiffselektriker ("Elektrotechnik")

1. Mindestalter: 18 Jahre.

2. Marine- oder sonstige Akademie, elektrotechnische Fakultät oder Technikerschule oder Elektrotechnik-Fachschule, die jeweils mit dem Abschluss "maturitní zkouška" abschließen ist, und mindestens zwölfmonatige Praxis auf dem Gebiet der Elektrotechnik.

– Leitender Schiffselektriker ("Elektrodůstojník")

1. Marineakademie oder Marinfachschule, elektrotechnische Fakultät oder andere Akademie oder Sekundarschule auf dem Gebiet der Elektrotechnik, die jeweils mit dem Abschluss "maturitní zkouška" bzw. einem Staatsexamen abzuschließen ist.

2. Zugelassene Seefahrtzeit als Schiffselektriker von mindestens 12 Monaten im Falle eines Absolventen einer Akademie oder Fachschule und von 24 Monaten im Falle eines Absolventen einer Sekundarschule.

- f) Unter der Überschrift "3. Seeschifffahrt" Buchstabe a "Schiffsführung" wird nach den Worten: "die Bildungs- und Ausbildungsgänge entsprechen, die " und zwischen die Einträge für Italien und die Niederlande Folgendes eingefügt:
- in Lettland
  - Leitender Schiffselektrotechniker ("kuğu elektromehāniķis")
    1. Mindestalter: 18 Jahre
    2. Die Ausbildung hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und sechs Monaten und umfasst eine mindestens neunjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens dreijährige berufliche Ausbildung. Zusätzlich ist eine Seefahrtzeit von nicht weniger als sechs Monaten als Schiffselektriker oder als Assistent des Leitenden Schiffselektrikers auf Schiffen mit einer Leistung von mehr als 750 kW erforderlich. Die Berufsausbildung wird mit einer besonderen Prüfung durch die zuständige Behörde gemäß dem durch das Verkehrsministerium zugelassenen Ausbildungsprogramm abgeschlossen.

- Kühlsystembediener ("kuģa saldēšanas iekārtu mašīnists")
    1. Mindestalter: 18 Jahre
    2. Die Ausbildung hat eine Gesamtdauer von mindestens 13 Jahren und umfasst eine mindestens neunjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens dreijährige berufliche Ausbildung. Zusätzlich ist eine Seefahrtzeit von nicht weniger als zwölf Monaten als Assistent des Leitenden Kühltechnikers erforderlich. Die Berufsausbildung wird mit einer besonderen Prüfung durch die zuständige Behörde gemäß dem durch das Verkehrsministerium zugelassenen Ausbildungsprogramm abgeschlossen."
- g) Unter der Überschrift "4. Technischer Bereich" wird vor dem Eintrag für Italien Folgendes eingefügt:

"In der Tschechischen Republik  
die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- zugelassener Techniker, zugelassener Baufacharbeiter ("autorizovaný technik, autorizovaný stavitel")

Mindestens neunjährige Berufsausbildung, die vier Jahre technische Sekundarausbildung, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird (technische Sekundarschulprüfung), und fünf Jahre Berufserfahrung umfasst und mit der Prüfung der beruflichen Befähigung für die Ausübung ausgewählter beruflicher Tätigkeiten im Baugewerbe abgeschlossen wird (gemäß Gesetz Nr. 50/1976 Sb. (Gesetz über das Bauwesen) und Gesetz Nr. 360/1992 Sb.).

- Schienenfahrzeugführer ("Fyzická osoba řídící drážní vozidlo")
  - Ausbildung mit einer Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren, die mindestens eine achtjährige Schulbildung und eine mindestens vierjährige, mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossene Berufsausbildung umfasst und die mit dem Staatsexamen über die Triebkraft von Fahrzeugen endet.
- Gleiskontrolltechniker ("Drážní revizní technik ")
  - Der Ausbildungsgang hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine mindestens achtjährige Schulbildung und eine vierjährige berufliche Sekundarausbildung an einer Sekundarschule für Maschinenbau oder Elektrotechnik, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird.
- Fahrlehrer ("Učitel autoškoly")
  - Mindestalter: 24 Jahre; die Ausbildung hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige berufliche Sekundarausbildung mit Schwerpunkt "Verkehrswesen" oder "Maschinenbau", die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird.

- Staatlich anerkannter Prüfer für die Verkehrstauglichkeit von Motorfahrzeugen ("Kontrolní technik STK")

Mindestalter: 21 Jahre; die Ausbildung hat eine Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren und umfasst eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige berufliche Sekundarausbildung, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird; daran schließt sich eine mindestens zweijährige technische Praxis an; die betreffende Person muss Inhaber eines Führerscheins sein, darf keinen Eintrag im Strafregister haben und muss einen Sonderlehrgang für staatlich anerkannte Techniker mit einer Dauer von mindestens 120 Stunden abgeschlossen und die Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben.

- Mechaniker für die Abgasuntersuchung bei Kraftfahrzeugen ("Mechanik měření emisí")  
Ausbildung mit einer Gesamtdauer von 12 Jahren, die eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige berufliche Sekundarausbildung, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" endet, umfasst; außerdem muss der Bewerber über eine mindestens dreijährige technische Praxis verfügen und den Sonderlehrgang "Mechanik für die Abgasuntersuchung bei Kraftfahrzeugen" mit einer Dauer von 8 Stunden absolvieren sowie die Prüfung erfolgreich ablegen.

– Kapitän erster Klasse ("Kapitán I. třídy")

Ausbildung mit einer Gesamtdauer von mindestens 15 Jahren, die eine achtjährige allgemeine Schulbildung und eine dreijährige Berufsausbildung umfasst, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird und der sich eine Prüfung für die Erlangung des Befähigungszeugnisses anschließt. An diese Berufsausbildung muss sich eine vierjährige berufliche Praxis anschließen, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

– Restaurator von Monumenten, die kunsthandwerkliche Arbeiten darstellen ("restaurátor památek, které jsou díly uměleckých řemesel")

Ausbildung mit einer Gesamtdauer von 12 Jahren, die eine vollständige technische Sekundarausbildung im Ausbildungsgang "Restaurierung" oder eine zehn- bis zwölfjährige Ausbildung in einem verwandten Ausbildungsgang umfasst; hinzu kommt eine fünfjährige Berufserfahrung im Falle einer vollständigen technischen Sekundarausbildung, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossen wird, oder eine achtjährige Berufserfahrung im Falle einer technischen Sekundarausbildung, die mit der Gesellenprüfung endet.

- Restaurator von Kunstwerken, bei denen es sich nicht um Monuments handelt und die sich in Sammlungen von Museen oder Galerien befinden, sowie von anderen Gegenständen von kulturellem Wert ("restaurátor děl výtvarných umění, která nejsou památkami a jsou uložena ve sbírkách muzeí a galerií, a ostatních předmětů kulturní hodnoty")

Ausbildung mit einer Gesamtdauer von 12 Jahren, der im Falle einer mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" abgeschlossenen vollständigen technischen Sekundarausbildung im Ausbildungsgang "Restaurierung" eine fünfjährige Berufserfahrung folgt.

- Abfallentsorger ("odpadový hospodář")

Ausbildung mit einer Gesamtdauer von mindestens 12 Jahren, die eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige, mit der Prüfung "maturitní zkouška" abgeschlossene berufliche Sekundarausbildung und eine mindestens fünfjährige Erfahrung im Bereich der Abfallentsorgung innerhalb der letzten 10 Jahre umfasst.

- Sprengmeister ("Technický vedoucí odstřelů")

Ausbildung mit einer Gesamtdauer von 12 Jahren, die eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige berufliche Sekundarausbildung, die mit dem Zeugnis "maturitní zkouška" endet,

umfasst und an die sich Folgendes anschließt:

- zwei Berufsjahre als Schießhauer unter Tage (für eine Tätigkeit unter Tage) oder ein Berufsjahr über Tage (für eine Tätigkeit über Tage), ein halbes Jahr davon als Schießhauergehilfe;
- ein Lehrgang, der 100 Stunden theoretische und praktische Ausbildung umfasst und an den sich eine Prüfung vor dem zuständigen Bezirksbergamt anschließt;
- eine sechsmonatige oder längere Berufserfahrung bei der Planung und Durchführung größerer Sprengungen;
- ein Lehrgang, der 32 Stunden theoretische und praktische Ausbildung umfasst und an den sich eine Prüfung vor dem tschechischen Bergamt anschließt."

Zwischen die Einträge für Italien und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"In Lettland

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Lokführergehilfe ("vilces līdzekļa vadītāja (mašīnista) palīgs")
- Mindestalter: 18 Jahre.

- Ausbildung mit einer Gesamtdauer von 12 Jahren, die eine mindestens achtjährige allgemeine Schulbildung und eine mindestens vierjährige berufliche Sekundarausbildung umfasst. Die Berufsausbildung wird mit der vom Arbeitgeber abgenommenen fachlichen Prüfung abgeschlossen; die zuständige Behörde stellt ein für fünf Jahre geltendes Befähigungszeugnis aus."

Nach dem Eintrag für Österreich wird Folgendes eingefügt:

"In Polen

die Bildung und Ausbildung, die zu folgenden Berufen führt:

- Prüfungstechniker für die grundlegende Prüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen in einer Prüfstelle ("Diagnosta przeprowadzający badania techniczne w stacji kontroli pojazdów o podstawowym zakresie badań")

Ausbildung mit achtjähriger allgemeiner Schulbildung und fünfjähriger technischer Sekundarbildung im Bereich "Kraftfahrzeuge" und drei Jahren Praxis in einer Fahrzeugprüfstelle oder Werkstatt, die einen Grundlehrgang für die Prüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen (51 Stunden) und die Ablegung der Befähigungsprüfung umfasst.

- Prüfungstechniker für die Prüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen in der Fahrzeugprüfstelle eines Bezirks ("Diagnosta przeprowadzający badania techniczne pojazdu w okręgowej stacji kontroli pojazdów")

Ausbildung mit achtjähriger allgemeiner Schulbildung und fünfjähriger technischer Sekundarbildung mit Schwerpunkt "Kraftfahrzeuge" und vier Jahren Praxis in einer Fahrzeugprüfstelle oder Werkstatt, die einen Grundlehrgang für die Prüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen (51 Stunden) und die Ablegung der Befähigungsprüfung umfasst.

- Prüfungstechniker für die Prüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen in der Fahrzeugprüfstelle ("Diagnosta wykonujący badania techniczne pojazdów w stacji kontroli pojazdów")

Ausbildung mit achtjährige allgemeiner Schulbildung, fünfjähriger technischer Sekundarbildung im Bereich "Kraftfahrzeuge" und nachweislich 4 Jahren Praxis in einer Fahrzeugprüfstelle oder Werkstatt, oder  
achtjähriger allgemeiner Schulbildung, fünfjähriger technischer Sekundarbildung in einem anderen Bereich als "Kraftfahrzeuge" sowie nachweislich 8 Jahren Praxis in einer Fahrzeugprüfstelle oder Werkstatt,

die eine Gesamtausbildung einschließlich Grund- und Spezialausbildung (113 Stunden) mit Prüfungen nach jeder Stufe umfasst.

Die Dauer in Stunden und der allgemeine Umfang der Einzelkurse im Rahmen der Gesamtausbildung zum Prüfungstechniker sind gesondert in der Verordnung des Infrastrukturministers vom 28. November 2002 über besondere Anforderungen an Prüfungstechniker (Amtsblatt Nr. 208/2002, Punkt 1769) niedergelegt.

– Fahrdienstleiter ("Dyzurny ruchu")

Achtjährige allgemeine Schulbildung und vierjährige berufliche Sekundarausbildung mit dem Schwerpunkt Schienenverkehr sowie ein Vorbereitungslehrgang für die Tätigkeit als Fahrdienstleiter - 45 Tage und Ablegung der Befähigungsprüfung oder achtjährige allgemeine Schulbildung und fünfjährige berufliche Sekundarausbildung mit dem Schwerpunkt Schienenverkehr sowie ein Vorbereitungslehrgang für die Tätigkeit als Fahrdienstleiter - 63 Tage und Ablegung der Befähigungsprüfung."

## II. RECHTSBERUFE

1. 31977 L 0249: Richtlinie 77/249/EWG des Rates vom 22. März 1977 zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des freien Dienstleistungsverkehrs der Rechtsanwälte (ABl. L 78 vom 26.3.1977, S. 17), geändert durch:

- 11979 H: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Griechenland (ABl. L 291 vom 19.11.1979, S. 17)
- 11985 I: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik (ABl. L 302 vom 15.11.1985, S. 23)

- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)

In Artikel 1 Absatz 2 wird Folgendes eingefügt:

"Tschechische Republik	Advokát,
Estland	Vandeadvokaat,
Zypern	Δικηγόρος
Lettland	Zvērināts advokāts
Litauen	Advokatas
Ungarn	Ügyvéd
Malta	Avukat/Prokuratur Legali
Polen	Adwokat/Radca prawny
Slowenien	Odvetnik/Odvetnica
Slowakei	Advokát/Komerčný právnik".

2. 31998 L 0005: Richtlinie 98/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 zur Erleichterung der ständigen Ausübung des Rechtsanwaltsberufs in einem anderen Mitgliedstaat als dem, in dem die Qualifikation erworben wurde (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 36)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Tschechische Republik:                                  Advokát"

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Estland:    Vandeadvokaat"

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes hinzugefügt:

"Zypern:	Δικηγόρος
Lettland:	Zvērināts advokāts
Litauen:	Advokatas"

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Ungarn:	Ügyvéd
Malta:	Avukat/Prokuratur Legali"

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polen:    Adwokat/Radca prawny"

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slowenien:	Odvetnik/Odvetnica
Slowakei:	Advokát/Komerčný právnik"

### III. MEDIZINISCHE UND PARAMEDIZINISCHE BERUFE

#### 1. Ärzte

31993 L 0016: Richtlinie 93/16/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Erleichterung der Freizügigkeit für Ärzte und zur gegenseitigen Anerkennung ihrer Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise (ABl. L 165, 7.7.1993, S. 1), geändert durch:

- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 31997 L 0050: Richtlinie 97/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6.10.1997 (ABl. L 291 vom 24.10.1997, S. 35)
- 31998 L 0021: Richtlinie 98/21/EG der Kommission vom 8.4.1998 (ABl. L 119 vom 22.4.1998, S. 15)
- 31998 L 0063: Richtlinie 98/63/EG der Kommission vom 3.9.1998 (ABl. L 253 vom 15.9.1998, S. 24)

- 31999 L 0046: Richtlinie 1999/46/EG der Kommission vom 21.5.1999 (ABl. L 139 vom 2.6.1999, S. 25)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)
- 52002 XC 0316(02): Mitteilung der Kommission vom 16.3.2002 (ABl. C 67 vom 16.3.2002, S. 26)
  - a) In Artikel 9 Absatz 1 wird nach dem vierten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

"– für die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei vor dem Tag des Beitritts."
  - b) In Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 1 wird nach dem vierten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

"– für die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei vor dem Tag des Beitritts."
  - c) Nach Artikel 9 wird folgender Artikel eingefügt:

## "Artikel 9a

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie tschechische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben.

- (2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.
- (3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.

- (4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.
- (5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie slowakische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben.

- (6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes und des Facharztes von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Arztes oder des Facharztes an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Arztes oder Facharztes und dessen Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."
- d) Die folgenden Angaben werden in der Mitteilung nach Artikel 41 veröffentlicht, in der die Bezeichnungen der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Allgemeinärzte angegeben werden:
- i) Bezeichnungen der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise:
- Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:
- "Tschechische Republik: diplom o specializaci 'všeobecné lékařství'"
- zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:
- "Estland: diplom peremeditsiini erialal"

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes hinzugefügt:

"Zypern: Πιστοποιητικό Αναγνώρισης Γενικού Ιατρού

Lettland: "Ģimenes ārsta sertifikāts

Litauen: Šeimos gydytojo rezidentūros pažymėjimas "

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Ungarn: Háziorvostan szakorvosa bizonyítvány

Malta: Tabib tal-familja"

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polen: Diplom: Dyplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie medycyny rodzinnej"

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slowenien: Potrdilo o opravljeni specializaciji iz družinske medicine

Slowakei: diplom o špecializácii v odbore 'všeobecné lekárstvo'"

ii) Berufsbezeichnungen

Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Tschechische Republik: všeobecný lékař"

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Estland: Perearst"

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Zypern: Ιατρός Γενικής Ιατρικής

Lettland: "ģimenes (vispārējās prakses) ārsti"

Litauen: Šeimos medicinos gydytojas medicinos gydytojas"

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Ungarn: Háziorvostan szakorvosa

Malta: Mediċina tal-familja"

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polen: Specjalista w dziedzinie medycyny rodzinnej"

und zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slowenien: Specialist družinske medicine/ Specialistka družinske medicine

Slowakei: Všeobecný lekár"

- e) Anhang A wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	Diplom o ukončení studia ve studijním programu všeobecné lékařství	Lékařská fakulta univerzity v České republice	Vysvědčení o státní rigorózní zkoušce"
------------------	--	---	--

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	Diplom arstitea duses õppekava läbimise kohta	Tartu Ülikool"	
--------	---	----------------	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Εγγραφής Ιατρού,	Ιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	"ārsta diploms"	Universitātes tipa augstskola	
Lietuva	Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteikta gydytojo kvalifikaciją	Universitetas	Internatūros pažymėjimas, nurodantis suteikta medicinos gydytojo profesinę kvalifikaciją"

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	Általános orvos oklevél (doctor medicinae universae, abbrev.: dr. med. univ.)	Egyetem	
Malta	"Lawrja ta' Tabib tał Mediċina u l- Kirurgija".	Universita` ta' Malta	Ćertifikat ta' regisztrazzjoni maħruġ mill- Kunsill Mediku"

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Dyplom ukończenia studiów wyższych na kierunku lekarskim z tytułem "lekarza"	1. Akademia Medyczna, 2. Uniwersytet Medyczny 3. Collegium Medicum Uniwersytetu Jagiellońskiego	Lekarski Egzamin Państwowy"
---------	--	---	-----------------------------

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov "doktor medicine / doktorica medicine"	Univerza	
Slovensko	Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "doktor medicíny" ("MUDr.")	Vysoká škola"	

f) In Anhang B wird zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark Folgendes eingefügt:

"Česká republika	Diplom o specializaci	Ministerstvo zdravotnictví"	
------------------	-----------------------	-----------------------------	--

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	Residentuuri lõputunnistus eriarstiabi erialal	Tartu Ülikool"	
--------	--	----------------	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης Ειδικότητας	Ιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	"Sertifikāts" – kompetentu iestāžu izsniechts dokuments, kas apliecina, ka persona ir nokārtojusi sertifikācijas eksāmenu specialitātē	Latvijas Ārstu biedrība  Latvijas Ārstniecības personu profesionālo organizāciju savienība	
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą gydytojo specialisto profesinę kvalifikaciją	Universitetas"	

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	Szakorvosi bizonyítvány	Az Egészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	
Malta	Čertifikat ta' Speċjalista Mediku	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Speċjalisti"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Diplom uzyskania tytułu specjalisty	Centrum Egzaminów Medycznych"	
---------	--	-------------------------------------	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Potrdilo o opravljenem specialističnem izpitu	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	
Slovensko	Diplom o špecializácii	Slovenská zdravotnícka univerzita"	

g) Anhang C erhält folgende Fassung:

**"ANHANG C**  
**Liste der Bezeichnungen der fachärztlichen Weiterbildungen**

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Anästhesiologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Anesthésie-réanimation / Anesthesia reanimatie	
Česká republika	Anesteziologie a resuscitace	
Danmark	Anæstesiologi	
Deutschland	Anästhesiologie	
Eesti	Anestesioloogia	
Ελλάς	Αναισθησιολογία	
España	Anestesiología y Reanimación	
France	Anesthésiologie-Réanimation chirurgicale	
Ireland	Anaesthesia	
Italia	Anestesia e rianimazione	
Κύπρος	Αναισθησιολογία	
Latvija	Anestezioloģija un reanimatoloģija	
Lietuva	Anestezijos ir reanimatologija	
Luxembourg	Anesthésie-réanimation	
Magyarország	Aneszteziológia és intenzív terápia	
Malta	Anestežija u Kura Intensiva	
Nederland	Anesthesiologie	
Österreich	Anästhesiologie und Intensivmedizin	
Polska	Anestezjologia i intensywna terapia	
Portugal	Anestesiologia	
Slovenija	Anestezijologija, reanimatologija in perioperativna intenzivna medicina	
Slovensko	Anestéziológia a intenzívna medicína	
Suomi/Finland	Anestesiologia ja tehoohito / Anestesiologi och intensivvård	
Sverige	Anestesi och intensivvård	
United Kingdom	Anaesthetics	

Land	Titel des Befähigungs-nachweises	Ausstellende Stelle
<b>Chirurgie</b>		
Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Chirurgie / Heelkunde	
Česká republika	Chirurgie	
Danmark	Kirurgi eller kirurgiske sygdomme	
Deutschland	Chirurgie	
Eesti	Üldkirurgia	
Ελλάς	Χειρουργική	
España	Cirugía general y del aparato digestivo	
France	Chirurgie générale	
Ireland	General surgery	
Italia	Chirurgia generale	
Κύπρος	Γενική Χειρουργική	
Latvija	Kirurgija	
Lietuva	Chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie générale	
Magyarország	Sebészet	
Malta	Kirurgija Ģeneralī	
Nederland	Heelkunde	
Österreich	Chirurgie	
Polska	Chirurgia ogólna	
Portugal	Cirurgia geral	
Slovenija	Splošna kirurgija	
Slovensko	Chirurgia	
Suomi/Finland	Yleiskirurgia / Allmän kirurgi	
Sverige	Kirurgi	
United Kingdom	General surgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Neurochirurgie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Neurochirurgie	
Česká republika	Neurochirurgie	
Danmark	Neurokirurgi eller kirurgiske nervesygdomme	
Deutschland	Neurochirurgie	
Eesti	Neurokirurgia	
Ελλάς	Νευροχειρουργική	
España	Neurocirugía	
France	Neurochirurgie	
Ireland	Neurological surgery	
Italia	Neurochirurgia	
Κύπρος	Νευροχειρουργική	
Latvija	Neirokirurgija	
Lietuva	Neurochirurgija	
Luxembourg	Neurochirurgie	
Magyarország	Idegsebészet	
Malta	Newrokirurgija	
Nederland	Neurochirurgie	
Österreich	Neurochirurgie	
Polska	Neurochirurgia	
Portugal	Neurocirurgia	
Slovenija	Nevrokirurgija	
Slovensko	Neurochirurgia	
Suomi/Finland	Neurokirurgia / Neurokirurgi	
Sverige	Neurokirurgi	
United Kingdom	Neurosurgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Frauenheilkunde und Geburtshilfe Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Gynécologie – obstétrique / Gynaecologie en verloskunde	
Česká republika	Gynekologie a porodnictví	
Danmark	Gynækologi og obstetrik eller kvindesygdomme og fødselshjælp	
Deutschland	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Eesti	Sünnitusabi ja günekoloogia	
Ελλάς	Ματευτική-Γυναικολογία	
España	Obstetricia y ginecología	
France	Gynécologie – obstétrique	
Ireland	Obstetrics and gynaecology	
Italia	Ginecologia e ostetricia	
Κύπρος	Ματευτική – Γυναικολογία	
Latvija	Ginekoloģija un dzemdniecība	
Lietuva	Akušerija ginekologija	
Luxembourg	Gynécologie – obstétrique	
Magyarország	Szülészet-nőgyógyászat	
Malta	Ostetriċja u Ĝinekoloġija	
Nederland	Verloskunde en gynaecologie	
Österreich	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Polska	Położnictwo i ginekologia	
Portugal	Ginecologia e obstetricia	
Slovenija	Ginekologija in porodništvo	
Slovensko	Gynekológia a pôrodníctvo	
Suomi/Finland	Naistentaudit ja synnytykset / Kvinnosjukdomar och förlossningar	
Sverige	Obstetrik och gynekologi	
United Kingdom	Obstetrics and gynaecology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Innere Medizin Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Médecine interne / Inwendige geneeskunde	
Česká republika	Vnitřní lékařství	
Danmark	Intern medicin	
Deutschland	Innere Medizin	
Eesti	Sisehaigused	
Ελλάς	Παθολογία	
España	Medicina interna	
France	Médecine interne	
Ireland	General medicine	
Italia	Medicina interna	
Κύπρος	Παθολογία	
Latvija	Internā medicīna	
Lietuva	Vidaus ligos	
Luxembourg	Médecine interne	
Magyarország	Belgyógyászat	
Malta	Medicina Interna	
Nederland	Inwendige geneeskunde	
Österreich	Innere Medizin	
Polska	Choroby wewnętrzne	
Portugal	Medicina interna	
Slovenija	Interna medicina	
Slovensko	Vnútorné lekárstvo	
Suomi/Finland	Sisäaudit / Inre medicin	
Sverige	Internmedicin	
United Kingdom	General (internal) medicine	

Land	Titel des Befähigungs-nachweises	Ausstellende Stelle
<b>Augenheilkunde</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre</b>		
Belgique/België/ Belgien	Ophtalmologie / Oftalmologie	
Česká republika	Oftalmologie	
Danmark	Oftalmologi eller øjensygdomme	
Deutschland	Augenheilkunde	
Eesti	Oftalmoloogia	
Ελλάς	Οφθαλμολογία	
España	Oftalmología	
France	Ophtalmologie	
Ireland	Ophthalmology	
Italia	Oftalmologia	
Κύπρος	Οφθαλμολογία	
Latvija	Oftalmoloģija	
Lietuva	Oftalmologija	
Luxembourg	Ophtalmologie	
Magyarország	Szemészet	
Malta	Oftalmoloġija	
Nederland	Oogheelkunde	
Österreich	Augenheilkunde und Optometrie	
Polska	Okulistyka	
Portugal	Oftalmologia	
Slovenija	Oftalmologija	
Slovensko	Oftalmológia	
Suomi/Finland	Silmäaudit / Ögonsjukdomar	
Sverige	Ögonsjukdomar (oftalmologi)	
United Kingdom	Ophthalmology	

Land	Titel des Befähigungs-nachweises	Ausstellende Stelle
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Otø rhino-laryngologie / Otorhinolaryngologie	
Česká republika	Otorinolaryngologie	
Danmark	Otø rhino-laryngologi eller øre-næse halssygdomme	
Deutschland	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
Eesti	Otorinolaringoloogia	
Ελλάς	Ωτορινολαρυγγολογία	
España	Otorrinolaringología	
France	Otø rhino-laryngologie	
Ireland	Otolaryngology	
Italia	Otorinolaringoiatria	
Κύπρος	Ωτορινολαρυγγολογία	
Latvija	Otolaringoloģija	
Lietuva	Otorinolaringologija	
Luxembourg	Otø rhino-laryngologie	
Magyarország	Fül-orr-gégegyógyászat	
Malta	Otorinolaringoloġija	
Nederland	Keel-, neus- en oorheelkunde	
Österreich	Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	
Polska	Otorynolaryngologia	
Portugal	Otorrinolaringologia	
Slovenija	Otorinolaringologija	
Slovensko	Otorinolaryngológia	
Suomi/Finland	Korva-, nenä- ja kurkktaudit / Öron-, näs- och halssjukdomar	
Sverige	Öron-, näs- och halssjukdomar (oto-rhino-laryngologi)	
United Kingdom	Otolaryngology	

Land	Titel des Befähigungs-nachweises	Ausstellende Stelle
Kinderheilkunde Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Pédiatrie / Pediatrie	
Česká republika	Dětské lékařství	
Danmark	Pædiatri eller sygdomme hos børn	
Deutschland	Kinderheilkunde	
Eesti	Pediaatria	
Ελλάς	Παιδιατρική	
España	Pediatria y sus áreas específicas	
France	Pédiatrie	
Ireland	Paediatrics	
Italia	Pédiatria	
Κύπρος	Παιδιατρική	
Latvija	Pediatrija	
Lietuva	Vaikų ligos	
Luxembourg	Pédiatrie	
Magyarország	Csecsemő- és gyermekgyógyászat	
Malta	Pedjatrija	
Nederland	Kindergeneeskunde	
Österreich	Kinder – und Jugendheilkunde	
Polska	Pediatria	
Portugal	Pediatria	
Slovenija	Pediatrija	
Slovensko	Pediatria	
Suomi/Finland	Lastentaudit / Barnsjukdomar	
Sverige	Barn- och ungdomsmedicin	
United Kingdom	Paediatrics	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Lungen- und Bronchialheilkunde Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Pneumologie	
Česká republika	Tuberkulóza a respirační nemoci	
Danmark	Medicinske lungesygdomme	
Deutschland	Pneumologie	
Eesti	Pulmonoloogia	
Ελλάς	Φυματιολογία- Πνευμονολογία	
España	Neumología	
France	Pneumologie	
Ireland	Respiratory medicine	
Italia	Malattie dell'apparato respiratorio	
Κύπρος	Πνευμονολογία – Φυματιολογία	
Latvija	Ftiziopneimonologija	
Lietuva	Pulmonologija	
Luxembourg	Pneumologie	
Magyarország	Tüdőgyógyászat	
Malta	Medicina Respiratorja	
Nederland	Longziekten en tuberculose	
Österreich	Lungenkrankheiten	
Polska	Choroby płuc	
Portugal	Pneumologia	
Slovenija	Pnevmonologija	
Slovensko	Pneumológia a ftizeológia	
Suomi/Finland	Keuhkosairaudet ja allergologia / Lungsjukdomar och allergologi	
Sverige	Lungsjukdomar (pneumologi)	
United Kingdom	Respiratory medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Urologie</b> Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Urologie	
Česká republika	Urologie	
Danmark	Urologi eller urinvejenes kirurgiske sygdomme	
Deutschland	Urologie	
Eesti	Uroloogia	
Ελλάς	Ουρολογία	
España	Urología	
France	Urologie	
Ireland	Urology	
Italia	Urologia	
Κύπρος	Ουρολογία	
Latvija	Uroģija	
Lietuva	Urologija	
Luxembourg	Urologie	
Magyarország	Urológia	
Malta	Urologija	
Nederland	Urologie	
Österreich	Urologie	
Polska	Urologia	
Portugal	Urologia	
Slovenija	Urologija	
Slovensko	Urológia	
Suomi/Finland	Urologia / Urologi	
Sverige	Urologi	
United Kingdom	Urology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Orthopädie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre</b>		
Belgique/België/ Belgien	Chirurgie orthopédique / Orthopedische heelkunde	
Česká republika	Ortopedie	
Danmark	Ortopædisk kirurgi	
Deutschland	Orthopädie	
Eesti	Ortoopeedia	
Ελλάς	Ορθοπεδική	
España	Traumatología y cirugía ortopédica	
France	Chirurgie orthopédique et traumatologie	
Ireland	Orthopaedic surgery	
Italia	Ortopedia e traumatologia	
Κύπρος	Ορθοπεδική	
Latvija	Traumatoloģija un ortopēdija	
Lietuva	Ortopedija traumatologija	
Luxembourg	Orthopédie	
Magyarország	Ortopédia	
Malta	Kirurgija Ortopedika	
Nederland	Orthopedie	
Österreich	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	
Polska	Ortopedia i traumatologia narządu ruchu	
Portugal	Ortopedia	
Slovenija	Ortopedska kirurgija	
Slovensko	Ortopédia	
Suomi/Finland	Ortopedia ja traumatologia / Ortopedi och traumatologi	
Sverige	Ortopedi	
United Kingdom	Trauma and orthopaedic surgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Pathologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Anatomie pathologique / Pathologische anatomie	
Česká republika	Patologická anatomie	
Danmark	Patologisk anatomi eller vævs- og celleundersøgelser	
Deutschland	Pathologie	
Eesti	Patoloogia	
Ελλάς	Παθολογική Ανατομική	
España	Anatomía patológica	
France	Anatomie et cytologie pathologiques	
Ireland	Morbid anatomy and histopathology	
Italia	Anatomia patologica	
Κύπρος	Παθολογοανατομία – Ιστολογία	
Latvija	Patoloģija	
Lietuva	Patologija	
Luxembourg	Anatomie pathologique	
Magyarország	Patológia	
Malta	Istopatoloġija	
Nederland	Pathologie	
Österreich	Pathologie	
Polska	Patomorfologia	
Portugal	Anatomia patologica	
Slovenija	Anatomska patologija in citopatologija	
Slovensko	Patologická anatómia	
Suomi/Finland	Patologia / Patologi	
Sverige	Klinisk patologi	
United Kingdom	Histopathology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Neurologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Neurologie	
Česká republika	Neurologie	
Danmark	Neurologi eller medicinske nervesygdomme	
Deutschland	Neurologie	
Eesti	Neuroloogia	
Ελλάς	Νευρολογία	
España	Neurología	
France	Neurologie	
Ireland	Neurology	
Italia	Neurologia	
Κύπρος	Νευρολογία	
Latvija	Neiroloģija	
Lietuva	Neurologija	
Luxembourg	Neurologie	
Magyarország	Neurológia	
Malta	Newrologija	
Nederland	Neurologie	
Österreich	Neurologie	
Polska	Neurologia	
Portugal	Neurologia	
Slovenija	Nevrologija	
Slovensko	Neurológia	
Suomi/Finland	Neurologia / Neurologi	
Sverige	Neurologi	
United Kingdom	Neurology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Psychiatrie		
Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Psychiatrie	
Česká republika	Psychiatrie	
Danmark	Psykiatri	
Deutschland	Psychiatrie und Psychotherapie	
Eesti	Psühhaatelia	
Ελλάς	Ψυχιατρική	
España	Psiquiatría	
France	Psychiatrie	
Ireland	Psychiatry	
Italia	Psichiatria	
Κύπρος	Ψυχιατρική	
Latvija	Psihiatrija	
Lietuva	Psichiatrija	
Luxembourg	Psychiatrie	
Magyarország	Pszichiátria	
Malta	Psikjatrija	
Nederland	Psychiatrie	
Österreich	Psychiatrie	
Polska	Psychiatria	
Portugal	Psiquiatria	
Slovenija	Psihiatrija	
Slovensko	Psychiatria	
Suomi/Finland	Psykiatria / Psykatri	
Sverige	Psykiatri	
United Kingdom	General psychiatry	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Diagnostische Radiologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Radiodiagnostic / Röntgendiagnose	
Česká republika	Radiologie a zobrazovací metody	
Danmark	Diagnostik radiologi eller røntgenundersøgelse	
Deutschland	Diagnostische Radiologie	
Eesti	Radioloogia	
Ελλάς	Ακτινοδιαγνωστική	
España	Radiodiagnóstico	
France	Radiodiagnostic et imagerie médicale	
Ireland	Diagnostic radiology	
Italia	Radiodiagnostica	
Κύπρος	Ακτινολογία	
Latvija	Diagnostiskā radioloģija	
Lietuva	Radiologija	
Luxembourg	Radiodiagnostic	
Magyarország	Radiológia	
Malta	Radjoloģija	
Nederland	Radiologie	
Österreich	Medizinische Radiologie- Diagnostik	
Polska	Radiologia i diagnostyka obrazowa	
Portugal	Radiodiagnóstico	
Slovenija	Radiologija	
Slovensko	Rádiológia	
Suomi/Finland	Radiologia / Radiologi	
Sverige	Medicinsk radiologi	
United Kingdom	Clinical radiology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Strahlentherapie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Radiothérapie-oncologie / Radiotherapie -oncologie	
Česká republika	Radiační onkologie	
Danmark	Onkologi	
Deutschland	Strahlentherapie	
Eesti	Onkoloogia	
Ελλάς	Ακτινοθεραπευτική – Ογκολογία	
España	Oncología radioterápica	
France	Oncologie radiothérapique	
Ireland	Radiotherapy	
Italia	Radioterapia	
Κύπρος	Ακτινοθεραπευτική	
Latvija	Terapeitiskā radiologīja	
Lietuva	Onkologija radioterapija	
Luxembourg	Radiothérapie	
Magyarország	Sugárterápia	
Malta	Onkologija u Radjoterapija	
Nederland	Radiotherapie	
Österreich	Strahlentherapie - Radioonkologie	
Polska	Radioterapia onkologiczna	
Portugal	Radioterapia	
Slovenija	Radioterapija in onkologija	
Slovensko	Radiačná onkológia	
Suomi/Finland	Syöpäaudit / Cancersjukdomar	
Sverige	Tumörsjukdomar (allmän onkologi)	
United Kingdom	Clinical oncology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Medizinische Biologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Biologie clinique / Klinische biologie	
Česká republika		
Danmark		
Deutschland		
Eesti	Laborimeditiin	
Ελλάς		
España	Análisis clínicos	
France	Biologie médicale	
Ireland		
Italia	Patologia clinica	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva	Laboratorinė medicina	
Luxembourg	Biologie clinique	
Magyarország	Orvosi laboratóriumi diagnosztika	
Malta		
Nederland		
Österreich	Medizinische Biologie	
Polska	Diagnostyka laboratoryjna	
Portugal	Patologia clínica	
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Biologische Hämatologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika		
Danmark	Klinisk blodtypeserologi	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España		
France	Hématologie	
Ireland		
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Hématologie biologique	
Magyarország		
Malta		
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal	Hematologia clínica	
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika	Lékařská mikrobiologie	
Danmark	Klinisk mikrobiologi	
Deutschland	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	
Eesti		
Ελλάς	1. Ιατρική Βιοπαθολογία 2. Μικροβιολογία	
España	Microbiología y parasitología	
France		
Ireland	Microbiology	
Italia	Microbiologia e virologia	
Κύπρος	Μικροβιολογία	
Latvija	Mikrobioloģija	
Lietuva		
Luxembourg	Microbiologie	
Magyarország	Orvosi mikrobiológia	
Malta	Mikrobijologija	
Nederland	Medische microbiologie	
Österreich	Hygiene und Mikrobiologie	
Polska	Mikrobiologia lekarska	
Portugal		
Slovenija	Klinična mikrobiologija	
Slovensko	Klinická mikrobiológia	
Suomi/Finland	Kliininen mikrobiologia / Klinisk mikrobiologi	
Sverige	Klinisk bakteriologi	
United Kingdom	Medical microbiology and virology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Medizinische und chemische Labordiagnostik Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika	Klinická biochemie	
Danmark	Klinisk biokemi	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Bioquímica clínica	
France		
Ireland	Chemical pathology	
Italia	Biochimica clinica	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Chimie biologique	
Magyarország		
Malta	Patologija Kimika	
Nederland	Klinische chemie	
Österreich	Medizinische und Chemische Labordiagnostik	
Polska		
Portugal		
Slovenija	Medicinska biokemija	
Slovensko	Klinická biochémia	
Suomi/Finland	Kliininen kemia / Klinisk kemi	
Sverige	Klinisk kemi	
United Kingdom	Chemical pathology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Immunologie</b> Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika	Alergologie a klinická imunologie	
Danmark	Klinisk immunologi	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Immunología	
France		
Ireland	Clinical immunology	
Italia		
Κύπρος	Ανοσολογία	
Latvija	Imunoloģija	
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország	Allergológia és klinikai immunológia	
Malta	Immunologija	
Nederland		
Österreich	Immunologie	
Polska	Immunologia kliniczna	
Portugal		
Slovenija		
Slovensko	Klinická imunológia a alergológia	
Suomi/Finland		
Sverige	Klinisk immunologi	
United Kingdom	Immunology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Plastische Chirurgie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Chirurgie plastique, reconstructrice et esthétique / Plastische, reconstructieve en esthetische heelkunde	
Česká republika	Plastická chirurgie	
Danmark	Plastikkirurgi	
Deutschland	Plastische Chirurgie	
Eesti	Plastika- ja rekonstruktioovkirurgia	
Ελλάς	Πλαστική Χειρουργική	
España	Cirugía plástica y reparadora	
France	Chirurgie plastique, reconstructrice et esthétique	
Ireland	Plastic surgery	
Italia	Chirurgia plastica e ricostruttiva	
Κύπρος	Πλαστική Χειρουργική	
Latvija	Plastiskā ķirurgija	
Lietuva	Plastinė ir rekonstrukcinė rekonstrukcinė chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie plastique	
Magyarország	Plasztikai (égesi) sebészet	
Malta	Kirurgija Plastika	
Nederland	Plastische chirurgie	
Österreich	Plastische Chirurgie	
Polska	Chirurgia plastyczna	
Portugal	Cirurgia plástica e reconstrutiva	
Slovenija	Plastična, rekonstrukcijska in estetska kirurgija	
Slovensko	Plastická chirurgia	
Suomi/Finland	Plastiikkakirurgia / Plastikkirurgi	
Sverige	Plastikkirurgi	
United Kingdom	Plastic surgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Thoraxchirurgie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre</b>		
Belgique/België/ Belgien	Chirurgie thoracique / Heelkunde op de thorax	
Česká republika	Kardiochirurgie	
Danmark	Thoraxkirurgi eller brysthulens kirurgiske sygdomme	
Deutschland	Herzchirurgie	
Eesti	Torakaalkirurgia	
Ελλάς	Χειρουργική Θώρακος	
España	Cirugía torácica	
France	Chirurgie thoracique et cardiovasculaire	
Ireland	Thoracic surgery	
Italia	Chirurgia toracica; Cardiochirurgia	
Κύπρος	Χειρουργική Θώρακος	
Latvija	Torakālā kirurgīja	
Lietuva	Krūtinės chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie thoracique	
Magyarország	Mellkassebészet	
Malta	Kirurgija Kardjo-Toračika	
Nederland	Cardio-thoracale chirurgie	
Österreich		
Polska	Chirurgia klatki piersiowej	
Portugal	Cirurgia cardiotorácica	
Slovenija	Torakalna kirurgija	
Slovensko	Hrudníková chirurgia	
Suomi/Finland	Sydän-ja rintaelinkirurgia / Hjärt- och thoraxkirurgi	
Sverige	Thoraxkirurgi	
United Kingdom	Cardo-thoracic surgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Kinderchirurgie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre</b>		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika	Dětská chirurgie	
Danmark		
Deutschland	Kinderchirurgie	
Eesti	Lastekirurgia	
Ελλάς	Χειρουργική Παιδων	
España	Cirugía pediátrica	
France	Chirurgie infantile	
Ireland	Paediatric surgery	
Italia	Chirurgia pediatrica	
Κύπρος	Χειρουργική Παιδων	
Latvija	Bērnu ķirurgija	
Lietuva	Vaikų chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie pédiatrique	
Magyarország	Gyermekeksebészeti	
Malta	Kirurgija Pedjatrika	
Nederland		
Österreich	Kinderchirurgie	
Polska	Chirurgia dziecięca	
Portugal	Cirurgia pediátrica	
Slovenija		
Slovensko	Detská chirurgia	
Suomi/Finland	Lastenkirurgia / Barnkirurgi	
Sverige	Barn- och ungdomskirurgi	
United Kingdom	Paediatric surgery	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Gefäßchirurgie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Chirurgie des vaisseaux / Bloedvatenheelkunde	
Česká republika	Cévní chirurgie	
Danmark	Karkirurgi eller kirurgiske blodkarsydomme	
Deutschland		
Eesti	Kardiovaskulaarkirurgia	
Ελλάς	Αγγειοχειρουργική	
España	Angiología y cirugía vascular	
France	Chirurgie vasculaire	
Ireland		
Italia	Chirurgia vascolare	
Κύπρος	Χειρουργική Αγγείων	
Latvija	Asinsvadu ķirurģija	
Lietuva	Kraujagyslių chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie vasculaire	
Magyarország	Érsebészeti	
Malta	Kirurgija Vaskolari	
Nederland		
Österreich		
Polska	Chirurgia naczyniowa	
Portugal	Cirurgia vascular	
Slovenija	Kardiovaskularna kirurgija	
Slovensko	Cievna chirurgia	
Suomi/Finland	Verisuonikirurgia / Kärlkirurgi	
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Kardiologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien	Cardiologie	
Česká republika	Kardiologie	
Danmark	Kardiologi	
Deutschland	Kardiologie	
Eesti	Kardioloogia	
Ελλάς	Καρδιολογία	
España	Cardiología	
France	Pathologie cardio-vasculaire	
Ireland	Cardiology	
Italia	Cardiologia	
Κύπρος	Καρδιολογία	
Latvija	Kardiologīja	
Lietuva	Kardiologija	
Luxembourg	Cardiologie et angiologie	
Magyarország	Kardiológia	
Malta	Kardjologija	
Nederland	Cardiologie	
Österreich		
Polska	Kardiologia	
Portugal	Cardiologia	
Slovenija		
Slovensko	Kardiológia	
Suomi/Finland	Kardiologia/ Kardiologi	
Sverige	Kardiologi	
United Kingdom	Cardiology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Gastroenterologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Gastro-entérologie / gastroenterologie	
Česká republika	Gastroenterologie	
Danmark	Medicinsk gastroenterologi eller medicinske mave-tarm-sygdomme	
Deutschland		
Eesti	Gastroenteroloogia	
Ελλάς	Γαστρεντερολογία	
España	Aparato digestivo	
France	Gastro-entérologie et hépatologie	
Ireland	Gastro-enterology	
Italia	Gastroenterologia	
Κύπρος	Γαστρεντερολογία	
Latvija	Gastroenteroloģija	
Lietuva	Gastroenterologija	
Luxembourg	Gastro-entérologie	
Magyarország	Gasztroenterológia	
Malta	Gastroenteroloġija	
Nederland	Gastro- enterologie	
Österreich		
Polska	Gastroenterologia	
Portugal	Gastrenterologia	
Slovenija	Gastroenterologija	
Slovensko	Gastroenterológia	
Suomi/Finland	Gastroenterologia / Gastroenterologi	
Sverige	Medicinsk gastroenterologi och hepatologi	
United Kingdom	Gastro-enterology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Rheumatologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Rhumathologie / reumatologie	
Česká republika	Revmatologie	
Danmark	Reumatologi	
Deutschland		
Eesti	Reumatoloogia	
Ελλάς	Ρευματολογία	
España	Reumatología	
France	Rhumathologie	
Ireland	Rheumatology	
Italia	Reumatologia	
Κύπρος	Ρευματολογία	
Latvija	Reimatoļģija	
Lietuva	Reumatologija	
Luxembourg	Rhumathologie	
Magyarország	Reumatológia	
Malta	Rewmatologija	
Nederland	Reumatologie	
Österreich		
Polska	Reumatologia	
Portugal	Reumatologia	
Slovenija		
Slovensko	Reumatológia	
Suomi/Finland	Reumatologia / Reumatologi	
Sverige	Reumatologi	
United Kingdom	Rheumatology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Allgemeine Hämatologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Hematologie a transfúzní lékařství	
Danmark	Hæmatologi eller blodsygdomme	
Deutschland		
Eesti	Hematoloogia	
Ελλάς	Αιματολογία	
España	Hematología y hemoterapia	
France		
Ireland	Haematology	
Italia	Ematologia	
Κύπρος	Αιματολογία	
Latvija	Hematoloģija	
Lietuva	Hematologija	
Luxembourg	Hématologie	
Magyarország	Haematológia	
Malta	Ematologija	
Nederland		
Österreich		
Polska	Hematologia	
Portugal	Imuno-hemoterapia	
Slovenija		
Slovensko	Hematológia a transfúziológia	
Suomi/Finland	Kliininen hematologia / Klinisk hematologi	
Sverige	Hematologi	
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Endokrinologie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre</b>		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Endokrinologie	
Danmark	Medicinsk endokrinologi eller medicinske hormonsygdomme	
Deutschland		
Eesti	Endokrinoloogia	
Ελλάς	Ενδοκρινολογία	
España	Endocrinología y nutrición	
France	Endocrinologie, maladies métaboliques	
Ireland	Endocrinology and diabetes mellitus	
Italia	Endocrinologia e malattie del ricambio	
Κύπρος	Ενδοκρινολογία	
Latvija	Endokrinoloģija	
Lietuva	Endokrinologija	
Luxembourg	Endocrinologie, maladies du métabolisme et de la nutrition	
Magyarország	Endokrinológia	
Malta	Endokrinologija u Dijabete	
Nederland		
Österreich		
Polska	Endokrynologia	
Portugal	Endocrinologia	
Slovenija		
Slovensko	Endokrinológia	
Suomi/Finland	Endokrinologia / endokrinologi	
Sverige	Endokrina sjukdomar	
United Kingdom	Endocrinology and diabetes mellitus	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Physiotherapie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre</b>		
Belgique/België/Belgien	Médecine physique et réadaptation / Fysische geneeskunde en revalidatie	
Česká republika	Rehabilitační a fyzikální medicína	
Danmark		
Deutschland	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
Eesti	Taastusravi ja füsiatatria	
Ελλάς	Φυσική Ιατρική και Αποκατάσταση	
España	Rehabilitación	
France	Rééducation et réadaptation fonctionnelles	
Ireland		
Italia	Medicina fisica e riabilitazione	
Κύπρος	Φυσική Ιατρική και Αποκατάσταση	
Latvija	Rehabilitoloģija Fiziskā rehabilitācija Fizikālā medicīna	
Lietuva	Fizinė medicina ir reabilitacija	
Luxembourg	Rééducation et réadaptation fonctionnelles	
Magyarország	Fizioterápia	
Malta		
Nederland	Revalidatiegeneeskunde	
Österreich	Physikalische Medizin	
Polska	Rehabilitacja medyczna	
Portugal	Fisiatria ou Medicina física e de reabilitação	
Slovenija	Fizikalna in rehabilitacijska medicina	
Slovensko	Fyziatria, balneológia a liečebná rehabilitácia	
Suomi/Finland	Fysiatria / fysiatri	
Sverige	Rehabiliteringsmedicin	
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Stomatologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika		
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Estomatología	
France	Stomatologie	
Ireland		
Italia	Odontostomatologia	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Stomatologie	
Magyarország		
Malta		
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal	Estomatologia	
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Neuropsychiatrie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Neuropsychiatrie	
Česká republika		
Danmark		
Deutschland	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	
Eesti		
Ελλάς	Νευρολογία – Ψυχιατρική	
España		
France	Neuropsychiatrie	
Ireland		
Italia	Neuropsichiatria	
Κύπρος	Νευρολογία - Ψυχιατρική	
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Neuropsychiatrie	
Magyarország		
Malta		
Nederland	Zenuw - en zielsziekten	
Österreich	Neurologie und Psychiatrie	
Polska		
Portugal		
Slovenija		
Slovensko	Neuropsychiatria	
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Haut – und Geschlechtskrankheiten Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Dermato-vénéréologie / dermato-venerologie	
Česká republika	Dermatovenerologie	
Danmark	Dermato-venerologi eller hud- og könssygdomme	
Deutschland	Haut – und Geschlechtskrankheiten	
Eesti	Dermatoveneroloogia	
Ελλάς	Δερματολογία – Αφροδισιολογία	
España	Dermatología médico- quirúrgica y venereología	
France	Dermatologie et vénéréologie	
Ireland		
Italia	Dermatologia e venerologia	
Κύπρος	Δερματολογία – Αφροδισιολογία	
Latvija	Dermatoloģija un veneroloģija	
Lietuva	Dermatovenerologija	
Luxemburg	Dermato-vénéréologie	
Magyarország	Bőrgyógyászat	
Malta	Dermato-venerejologija	
Nederland	Dermatologie en venerologie	
Österreich	Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Polska	Dermatologia i wenerologia	
Portugal	Dermatovenereologia	
Slovenija	Dermatovenerologija	
Slovensko	Dermatovenerológia	
Suomi/Finland	Ihotaudit ja allergologia / hudsjukdomar och allergologi	
Sverige	Hud- och könssjukdomar	
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Hautkrankheiten Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika		
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Dermatology	
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország		
Malta	Dermatologija	
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal		
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom	Dermatology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Geschlechtskrankheiten Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika		
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Venereology	
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország		
Malta	Medicina Uro-genetali	
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal		
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom	Genito-urinary medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Radiologie</b> Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika		
Danmark		
Deutschland	Radiologie	
Eesti		
Ελλάς	Ακτινολογία – Ραδιολογία	
España	Electroradiología	
France	Electro-radiologie	
Ireland		
Italia	Radiologia	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Électroradiologie	
Magyarország	Radiológia	
Malta		
Nederland	Radiologie	
Österreich	Radiologie	
Polska		
Portugal	Radiologia	
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Tropenmedizin Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika		
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Tropical medicine	
Italia	Medicina tropicale	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország	Trópusi betegségek	
Malta		
Nederland		
Österreich	Spezifische Prophylaxe und Tropenhygiene	
Polska	Medycyna transportu	
Portugal	Medicina tropical	
Slovenija		
Slovensko	Tropická medicína	
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom	Tropical medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Kinder- und Jugendpsychiatrie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Dětská a dorostová psychiatrie	
Danmark	Børne- og ungdomspsykiatri	
Deutschland	Kinder – und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie	
Eesti		
Ελλάς	Παιδοψυχιατρική	
España		
France	Pédo-psychiatrie	
Ireland	Child and adolescent psychiatry	
Italia	Neuropsychiatria infantile	
Κύπρος	Παιδοψυχιατρική	
Latvija	Bērnu psihatrija	
Lietuva	Vaikų ir paauglių psichiatrija	
Luxembourg	Psychiatrie infantile	
Magyarország	Gyermekek- és ifjúságpszichiátria	
Malta		
Nederland		
Österreich		
Polska	Psychiatria dzieci i młodzieży	
Portugal	Pedopsiquiatria	
Slovenija	Otroška in mladostniška psihiatrija	
Slovensko	Detská psychiatria	
Suomi/Finland	Lastenpsykiatria / barnopsykiatri	
Sverige	Barn- och ungdomspsykiatri	
United Kingdom	Child and adolescent psychiatry	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Geriatrie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Geriatrie	
Danmark	Geriatri eller alderdommens sygdomme	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Geriatría	
France		
Ireland	Geriatrics	
Italia	Geriatria	
Κύπρος	Γηριατρική	
Latvija		
Lietuva	Geriatrija	
Luxembourg		
Magyarország	Geriatría	
Malta	Gerjatrija	
Nederland	Klinische geriatrie	
Österreich		
Polska	Geriatria	
Portugal		
Slovenija		
Slovensko	Geriatria	
Suomi/Finland	Geriatria / geriatri	
Sverige	Geriatrik	
United Kingdom	Geriatrics	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Nierenkrankheiten Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Nefrologie	
Danmark	Nefrologi eller medicinske nyresygdomme	
Deutschland		
Eesti	Nefroloogia	
Ελλάς	Νεφρολογία	
España	Nefrología	
France	Néphrologie	
Ireland	Nephrology	
Italia	Nefrologia	
Κύπρος	Νεφρολογία	
Latvija	Nefrologīja	
Lietuva	Nefrologija	
Luxembourg	Néphrologie	
Magyarország	Nefrológia	
Malta	Nefrologija	
Nederland		
Österreich		
Polska	Nefrologia	
Portugal	Nefrologia	
Slovenija	Nefrologija	
Slovensko	Nefrológia	
Suomi/Finland	Nefrologia / nefrologi	
Sverige	Medicinska njursjukdomar (nefrologi)	
United Kingdom	Renal medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Ansteckende Krankheiten Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Infekční lékařství	
Danmark	Infektionsmedicin	
Deutschland		
Eesti	Infektsioonhaigused	
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Communicable diseases	
Italia	Malattie infettive	
Κύπρος	Λοιμώδη Νοσήματα	
Latvija	Infektologija	
Lietuva	Infektologija	
Luxembourg		
Magyarország	Infektológia	
Malta	Mard Infettiv	
Nederland		
Österreich		
Polska	Choroby zakaźne	
Portugal		
Slovenija	Infektologija	
Slovensko	Infektológia	
Suomi/Finland	Infektiosairaudet / infektionssjukdomar	
Sverige	Infektionssjukdomar	
United Kingdom	Infectious diseases	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Öffentliches Gesundheitswesen und Sozialmedizin</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre</b>		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Hygiena a epidemiologie	
Danmark	Samfundsmedicin	
Deutschland	Öffentliches Gesundheitswesen	
Eesti		
Ελλάς	Κοινωνική Ιατρική	
España	Medicina preventiva y salud pública	
France	Santé publique et médecine sociale	
Ireland	Community medicine	
Italia	Igiene e medicina sociale	
Κύπρος	Υγειονολογία/Κοινωνική Ιατρική	
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Santé publique	
Magyarország	Megelőző orvostan és népegészségtan	
Malta	Saħħa Pubblika	
Nederland	Maatschappij en gezondheid	
Österreich	Sozialmedizin	
Polska	Zdrowie publiczne, epidemiologia	
Portugal		
Slovenija	Javno zdravje	
Slovensko	Hygiena a epidemiológia	
Suomi/Finland	Tervydenhuolto / hälsovård	
Sverige	Socialmedicin	
United Kingdom	Public health medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Pharmakologie</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre</b>		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Klinická farmakologie	
Danmark	Klinisk farmakologi	
Deutschland	Pharmakologie und Toxikologie	
Eesti		
Ελλάς		
España	Farmacología clínica	
France		
Ireland	Clinical pharmacology and therapeutics	
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország	Klinikai farmakológia	
Malta	Farmakologija Klinika u t-Terapeutika	
Nederland		
Österreich	Pharmakologie und Toxikologie	
Polska	Farmakologia kliniczna	
Portugal		
Slovenija		
Slovensko	Klinická farmakológia	
Suomi/Finland	Kliininen farmakologia ja lääkehoido / klinisk farmakologi och läkemedelsbehandling	
Sverige	Klinisk farmakologi	
United Kingdom	Clinical pharmacology and therapeutics	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Arbeitsmedizin Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Médecine du travail / arbeidsgeneeskunde	
Česká republika	Pracovní lékařství	
Danmark	Arbejdsmedicin	
Deutschland	Arbeitsmedizin	
Eesti		
Ελλάς	Ιατρική της Εργασίας	
España		
France	Médecine du travail	
Ireland	Occupational medicine	
Italia	Medicina del lavoro	
Κύπρος	Ιατρική της Εργασίας	
Latvija	Arodslīmības	
Lietuva	Darbo medicina	
Luxembourg	Médecine du travail	
Magyarország	Foglalkozás-orvostan (üzemorvostan)	
Malta	Medicina Okkupazzjonal	
Nederland	Arbeid en gezondheid, bedrijfsgeneeskunde Arbeid en gezondheid, verzekeringsgeneeskunde	
Österreich	Arbeits- und Betriebsmedizin	
Polska	Medycyna pracy	
Portugal	Medicina do trabalho	
Slovenija	Medicina dela, prometa in športa	
Slovensko	Klinické pracovné lekárstvo a klinická toxikológia	
Suomi/Finland	Työterveyshuolto / företagshälsovård	
Sverige	Yrkes- och miljömedicin	
United Kingdom	Occupational medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Allergologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 3 Jahre		
Belgique/België/ Belgien		
Česká republika	Alergologie a klinická imunologie	
Danmark	Medicinsk allergologi eller medicinske overfølsomhedssygdomme	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς	Αλλεργιολογία	
España	Alergología	
France		
Ireland		
Italia	Allergologia ed immunologia clinica	
Κύπρος	Αλλεργιολογία	
Latvija	Alergoloģija	
Lietuva	Alergologija ir klinikinė imunologija	
Luxembourg		
Magyarország	Allergológia és klinikai immunológia	
Malta		
Nederland	Allergologie en inwendige geneeskunde	
Österreich		
Polska	Alergologia	
Portugal	Imuno- alergologia	
Slovenija		
Slovensko	Klinická imunológia a alergológia	
Suomi/Finland		
Sverige	Allergisjukdomar	
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Gastroenterologische Chirurgie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Chirurgie abdominale / heelkunde op het abdomen	
Česká republika		
Danmark	Kirurgisk gastroenterologi eller kirurgiske mave-tarm-sygdomme	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Cirugía del aparato digestivo	
France	Chirurgie viscérale et digestive	
Ireland		
Italia	Chirurgia dell'apparato digestivo	
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva	Abdominalinė chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie gastro-entérologique	
Magyarország		
Malta		
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal		
Slovenija	Abdominalna kirurgija	
Slovensko		
Suomi/Finland	Gastroenterologinen kirurgia / gastroenterologisk kirurgi	
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
<b>Nuklearmedizin</b> <b>Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre</b>		
Belgique/België/Belgien	Médecine nucléaire / nucleaire geneeskunde	
Česká republika	Nukleární medicína	
Danmark	Klinisk fysiologi og nuklearmedicin	
Deutschland	Nuklearmedizin	
Eesti		
Ελλάς	Πυρηνική Ιατρική	
España	Medicina nuclear	
France	Médecine nucléaire	
Ireland		
Italia	Medicina nucleare	
Κύπρος	Πυρηνική Ιατρική	
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Médecine nucléaire	
Magyarország	Nukleáris medicina (izotóp diagnosztika)	
Malta	Medicina Nukleari	
Nederland	Nucleaire geneeskunde	
Österreich	Nuklearmedizin	
Polska	Medycyna nuklearna	
Portugal	Medicina nuclear	
Slovenija	Nuklearna medicina	
Slovensko	Nukleárna medicína	
Suomi/Finland	Kliininen fysiologia ja isotooppilääketiede / klinisk fysiologi och nukleärmedicin	
Sverige	Nukleärmedicin	
United Kingdom	Nuclear medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Unfall- und Notfallmedizin Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Traumatologie Urgentní medicína	
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Accident and emergency medicine	
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország	Traumatológia	
Malta	Medicina tałA cċidenti u l-Emerġenza	
Nederland		
Österreich		
Polska	Medycyna ratunkowa	
Portugal		
Slovenija		
Slovensko	Úrazová chirurgia	
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom	Accident and emergency medicine	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Klinische Neurophysiologie Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika		
Danmark	Klinisk neurofysiologi	
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Neurofisiología clínica	
France		
Ireland	Neurophysiology	
Italia		
Κύπρος		
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg		
Magyarország		
Malta	Newrofizjoloġija Klinika	
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal		
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland	Kliininen neurofysiologia / klinisk neurofysiologi	
Sverige	Klinisk neurofysiologi	
United Kingdom	Clinical neurophysiology	

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (Grundausbildung des Arztes) Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 5 Jahre		
Belgique/België/Belgien		
Česká republika	Maxilofaciální chirurgie	
Danmark		
Deutschland		
Eesti		
Ελλάς		
España	Cirugía oral y maxilofacial	
France	Chirurgie maxillo-faciale et stomatologie	
Ireland		
Italia	Chirurgia maxillo-facciale	
Κύπρος		
Latvija	Mutes, sejas un žokļu kirurgija	
Lietuva	Veido ir žandikaulių chirurgija	
Luxembourg	Chirurgie maxillo-faciale	
Magyarország	Szájsebészet	
Malta		
Nederland		
Österreich	Mund – Kiefer – und Gesichtschirurgie	
Polska	Chirurgia szczękowo-twarzowa	
Portugal		
Slovenija	Maksilofacialna kirurgija	
Slovensko	Maxilofaciálna chirurgia	
Suomi/Finland		
Sverige		
United Kingdom		

Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle
Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Grundausbildung des Arztes und des Zahnarztes) Mindestdauer der fachärztlichen Weiterbildung: 4 Jahre		
Belgique/België/Belgien	Stomatologie et chirurgie orale et maxillo-faciale / stomatologie en mond-, kaak- en aangezichtschirurgie	
Česká republika		
Danmark		
Deutschland	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	
Eesti		
Ελλάς		
España		
France		
Ireland	Oral and maxillo-facial surgery	
Italia		
Κύπρος	Στοματο -Γναθο-Προσωποχειρουργική	
Latvija		
Lietuva		
Luxembourg	Chirurgie dentaire, orale et maxillo-faciale	
Magyarország	Arc-állcsont-szájsebészet	
Malta	Kirurġija tałg ħadam tal-wiċċ	
Nederland		
Österreich		
Polska		
Portugal		
Slovenija		
Slovensko		
Suomi/Finland	Suu- ja leukakirurgia / oral och maxillofacial kirurgi	
Sverige		
United Kingdom	Oral and maxillo-facial surgery"	

## 2. Krankenpflegepersonal

31977 L 0452: Richtlinie 77/452/EWG des Rates vom 27. Juni 1977 über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise der Krankenschwester und des Krankenpflegers, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und über Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr (ABl. L 176 vom 15.7.1977, S. 1), geändert durch:

- 11979 H: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Griechenland (ABl. L 291 vom 19.11.1979, S. 17)
- 31981 L 1057: Richtlinie 81/1057/EWG des Rates vom 14.12.1981 (ABl. L 385 vom 31.12.1981, S. 25)
- 11985 I: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik (ABl. L 302 vom 15.11.1985, S. 23)
- 31989 L 0594: Richtlinie 89/594/EWG des Rates vom 30.10.1989 (ABl. L 341 vom 23.11.1989, S. 19)
- 31989 L 0595: Richtlinie 89/595/EWG des Rates vom 10.10.1989 (ABl. L 341 vom 23.11.1989, S. 30)
- 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73)

- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
  - 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)
- a) Artikel 1 Absatz 2 wird wie folgt ergänzt:

"in der Tschechischen Republik:  
"všeobecná sestra/všeobecný ošetřovatel";

in Estland:

"õde" [nurse];

in Zypern:

"Εγγεγραμμένος Νοσηλευτής ";

in Lettland:

"māsa";

in Litauen:

"Bendrosios praktikos slaugytojas";

in Ungarn:

"ápoló";

in Malta:

"Infermier Registrat tal-Ewwel Livell";

in Polen:

"pielęgniarka";

in Slowenien:

"diplomirana medicinska sestra / diplomirani zdravstvenik";

in der Slowakei:

"sestra"".

- b) Nach Artikel 4a werden die folgenden Artikel eingefügt:

"Artikel 4b

Auf polnische Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, finden ausschließlich die folgenden Bestimmungen über die erworbenen Rechte Anwendung:

Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, den Mindestanforderungen an die Berufsausbildung gemäß Artikel 1 der Richtlinie 77/453/EWG nicht genügen und von Polen vor dem Tag des Beitritts verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Polen vor dem Tag des Beitritts aufgenommen wurde, erkennen die Mitgliedstaaten die folgenden Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Allgemeine Krankenpflege an, wenn diesen eine Bescheinigung darüber beigefügt ist, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten während der nachstehend aufgeführten Zeiträume tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in Polen ausgeübt haben:

- Diplom des Bakkalaureats in der Krankenpflege (*dyplom licencjata pielęgniarstwa*) – in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ohne Unterbrechung,
- Krankenpflegerdiplom (*dyplom pielęgniarki albo pielęgniarki dyplomowanej*) mit an einer medizinischen Fachschule erworbener postsekundärer Ausbildung - in den sieben Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens fünf Jahre ohne Unterbrechung.

Die genannten Tätigkeiten müssen die volle Verantwortung für die Planung, die Organisation und die Ausführung der Krankenpflege des Patienten umfasst haben.

#### Artikel 4c

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie tschechische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben.

(2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.

(3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.

(4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.

(5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie slowakische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben.

(6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Krankenschwestern und Krankenpfleger, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, und dessen Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."

- c) Der Anhang wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	1. Diplom o ukončení studia ve studijním programu ošetřovatelství ve studijním oboru všeobecná sestra (bakalář, Bc.) 2. Diplom o ukončení studia ve studijním oboru diplomovaná všeobecná sestra (diplomovaný specialista, DiS.) [diploma of certified nurse]	1. Vysoká škola zřízená nebo uznaná státem 2. Vyšší odborná škola zřízená nebo uznaná státem	1. Vysvědčení o státní závěrečné zkoušce 2. Vysvědčení o absolvioriu"
------------------	--	---	--

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	Diplom õe erialal	1. Tallinna Meditsiinikool 2. Tartu Meditsiinikool 3. Kohtla-Järve Meditsiinikool"	
--------	-------------------	--	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Δίπλωμα Γενικής Νοσηλευτικής	Νοσηλευτική Σχολή	
Latvija	1. diploms par māšas kvalifikācijas iegūšanu 2. māšas diploms	1. Māsu skolas 2. Universitātes tipa augstskola pamatojoties uz Valsts eksāmenu komisijas lēmumu	
Lietuva	1. Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją 2. Aukštojo mokslo diplomas (neuniversitetinės studijos), nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją	1. Universitetas 2. Kolegija"	

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	1. Ápoló bizonyítvány  2. Diplomás ápoló oklevél 3. Egyetemi okleveles ápoló oklevél	1. Iskola 2. Egyetem / főiskola 3. Egyetem	
Malta	Lawrja jew diploma fl-istudji tał infermerija	Universita`ta' Malta"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Diplom ukończenia studiów wyższych na kierunku pielęgniarstwo z tytułem "magister pielęgniarstwa"	1. Uniwersytet Medyczny, 2. Collegium Medicum Uniwersytetu Jagiellońskiego"	
---------	---	--	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov "diplomirana medicinska sestra / diplomirani zdravstvenik"	1. Univerza 2. Visoka strokovna šola	
Slovensko	1. Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "magister z ošetrovateľstva" ("Mgr.") 2. Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "bakalár z ošetrovateľstva" ("Bc.") 3. Absolventský diplom v študijnom odbore diplomovaná všeobecná sestra	1. Vysoká škola 2. Vysoká škola 3. Stredná zdravotnícka škola"	

### 3. Zahnärzte

- a) 31978 L 0686: Richtlinie 78/686/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr (ABl. L 233 vom 24.8.1978, S. 1), geändert durch:
- 11979 H: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Griechenland (ABl. L 291 vom 19.11.1979, S. 17)
  - 31981 L 1057: Richtlinie 81/1057/EWG des Rates vom 14.12.1981 (ABl. L 385 vom 31.12.1981, S. 25)
  - 11985 I: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik (ABl. L 302 vom 15.11.1985, S. 23)
  - 31989 L 0594: Richtlinie 89/594/EWG des Rates vom 30.10.1989 (ABl. L 341 vom 23.11.1989, S. 19)
  - 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73)

- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

i) In Artikel 1 wird Folgendes hinzugefügt:

"– in der Tschechischen Republik:

Zubní lékař

– in Estland:

Hambaarst,

– in Zypern:

Οδοντίατρος,

– in Lettland:

Zobārsti,

– in Litauen:

Gydytojas odontologas,

– in Ungarn:

Fogorvos,

- in Malta:  
Kirurgu Dentali,
- in Polen:  
Lekarz dentysta,
- in Slowenien:  
Doktor dentalne medicine / Doktorica dentalne medicine,
- in der Slowakei:  
Zubný lekár".

ii) Nach Artikel 7a wird folgender Artikel eingefügt:

"Artikel 7b

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Zahnarztes oder Fachzahnarztes und dessen Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.

- (2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Zahnarztes oder Fachzahnarztes und dessen Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.
- (3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Zahnarztes oder Fachzahnarztes und dessen Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.

- (4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes oder Fachzahnarztes an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Zahnarztes oder Fachzahnarztes und dessen Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."
- iii) In Artikel 8 Absatz 1 werden die Worte "Artikel 2, 4, 7 und 19" durch die Worte "Artikel 2, 4, 7, 19, 19a, 19b, 19c und 19d" ersetzt.
- iv) In Artikel 17 Absatz 1 werden die Worte "in Artikel 2, in Artikel 7 Absatz 1 und in Artikel 19 vorgesehenen" durch die Worte "in Artikel 2, in Artikel 7 Absatz 1 und in den Artikeln 19, 19a, 19b, 19c und 19d vorgesehenen" ersetzt.

- v) Nach Artikel 19b werden die folgenden Artikel eingefügt:

"Artikel 19c

- (1) Ab dem Tag des Beitritts der Tschechischen Republik erkennen die Mitgliedstaaten zum Zwecke der Ausübung der in Artikel 1 dieser Richtlinie genannten Tätigkeiten die Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise der Ärzte an, die in der Tschechischen Republik oder in der früheren Tschechoslowakei Personen ausgestellt wurden, die ihre medizinische Universitätsausbildung vor dem Beitritt begonnen haben, sofern ihnen eine Bescheinigung der zuständigen tschechischen Behörden darüber beigelegt ist, dass die betreffenden Personen während der letzten fünf Jahre vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre lang ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig sowie hauptsächlich die unter Artikel 5 der Richtlinie 78/687/EWG fallenden Tätigkeiten in der Tschechischen Republik ausgeübt haben und dass sie berechtigt sind, diese Tätigkeiten unter denselben Bedingungen auszuüben wie die Inhaber der in Anhang A genannten Diplome, Prüfungszeugnisse oder sonstigen Befähigungsnachweise.
- (2) Von dem in Absatz 1 genannten Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit befreit sind Personen, die ein mindestens dreijähriges Studium erfolgreich absolviert haben, über dessen Gleichwertigkeit mit der in Artikel 1 der Richtlinie 78/687/EWG genannten Ausbildung eine Bescheinigung der zuständigen Stellen vorliegt.

## Artikel 19d

- (1) Ab dem Tag des Beitritts der Slowakei erkennen die Mitgliedstaaten zum Zwecke der Ausübung der in Artikel 1 dieser Richtlinie genannten Tätigkeiten die Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise der Ärzte an, die in der Slowakei oder in der früheren Tschechoslowakei Personen ausgestellt wurden, die ihre medizinische Universitätsausbildung vor dem Beitritt begonnen haben, sofern ihnen eine Bescheinigung der zuständigen slowakischen Behörden darüber beigefügt ist, dass die betreffenden Personen während der letzten fünf Jahre vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre lang ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig sowie hauptsächlich die unter Artikel 5 der Richtlinie 78/687/EWG fallenden Tätigkeiten in der Slowakei ausgeübt haben und dass sie berechtigt sind, diese Tätigkeiten unter denselben Bedingungen auszuüben wie die Inhaber der in Anhang A genannten Diplome, Prüfungszeugnisse oder sonstigen Befähigungsnachweise.
- (2) Von dem in Absatz 1 genannten Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit befreit sind Personen, die ein mindestens dreijähriges Studium erfolgreich absolviert haben, über dessen Gleichwertigkeit mit der in Artikel 1 der Richtlinie 78/687/EWG genannten Ausbildung eine Bescheinigung der zuständigen Stellen vorliegt."

- vi) Anhang A wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	Diplom o ukončení studia ve studijním programu zubařského lékařství (doktor zubařského lékařství, Dr. med. Dent.)	Lékařská fakulta univerzity v České republice	Vysvědčení o státní rigorózní zkoušce"
------------------	---	---	--

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	Diplom hambaarstiteaduse õppekava läbimise kohta	Tartu Ülikool"	
--------	---	----------------	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Εγγραφής Οδοντιάτρου	Οδοντιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	Zobārsta diploms	Universitātes tipa augstskola	Rezidenta diploms par zobārsta pēcdiploma izglītības programmas pabeigšanu, ko izsniedz universitātes tipa augstskola un "Sertifikāts" – kompetentas iestādes izsniegt dokuments, kas apliecina, ka persona ir nokārtojusi sertifikācijas eksāmenu zobārstniecībā"

Lietuva	Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteiktą gydytojo odontologo kvalifikaciją	Universitetas	Internatūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą gydytojo odontologo profesinę kvalifikaciją"
---------	---	---------------	--

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	Fogorvos oklevél (doctor medicinae dentariae, abgekürzt: dr. med. dent.)	Egyetem	
Malta	Lawrja fil-Kirurgija Dentali	Universita` ta' Malta"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Dyplom ukończenia studiów wyższych z tytułem "lekarz dentysta"	1. Akademia Medyczna, 2. Uniwersytet Medyczny, 3. Collegium Medicum Uniwersytetu Jagiellońskiego	Lekarsko - Dentystyczny Egzamin Państwowy"
---------	--	--	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov "doktor dentalne medicine / doktorica dentalne medicine"	Univerza	Potrdilo o opravljenem strokovnem izpitu za poklic zobozdravnik / zobozdravnica
------------	--	----------	---

Slovensko	Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "doktor zubného lekárstva" ("MDDr.")	Vysoká škola"	
-----------	---	---------------	--

- vii) In Anhang B wird der Abschnitt "1. Kieferorthopädie" wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	–		"
------------------	---	--	---

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	Residentuuri lõputunnistus ortodontia erialal	Tartu Ülikool"	
--------	---	----------------	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης του Ειδικού Οδοντιάτρου στην Ορθοδοντική	Οδοντιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	"Sertifikāts" – kompetentas iestādes izsniegt dokumenti, kas apliecinā, ka persona ir nokārtojusi sertifikācijas eksāmenu ortodontijā	Latvijas Ārstu biedrība	
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą gydytojo ortodonto profesinę kvalifikaciją	Universitetas"	

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	Fogszabályozás szakorvosa bizonyítvány	Az gészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	
Malta	Čertifikat ta' speċjalista dentali fl-Ortodonzja	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Specjalisti"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Diplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie ortodoncji	Centrum Egzaminów Medycznych"	
---------	--	-------------------------------------	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Potrdilo o opravljenem specialističnem izpitu iz čeljustne in zobne ortopedije	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	
Slovensko	–		"

viii) In Anhang B wird der Abschnitt "2. Oralchirurgie/Mundchirurgie" wie folgt ergänzt:

Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	–		"
------------------	---	--	---

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland wird Folgendes eingefügt:

"Eesti	—		"
--------	---	--	---

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg wird Folgendes eingefügt:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης του Ειδικού Οδοντιάτρου στην Στοματική Χειρουργική	Οδοντιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	—		
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteikta burnos chirurgo profesinę kvalifikaciją	Universitetas"	

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande wird Folgendes eingefügt:

"Magyarország	Dento-alveoláris sebészet szakorvosa bizonyítvány	Az Egészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	
Malta	Čertifikat ta' specjalista dentali fil-Kirurgija tal- ħalq	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Specjalisti"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal wird Folgendes eingefügt:

"Polska	Dyplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie chirurgii stomatologicznej	Centrum Egzaminów Medycznych"	
---------	---	-------------------------------	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland wird Folgendes eingefügt:

"Slovenija	Potrdilo o opravljenem specialističnem izpitu iz oralne kirurgije	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	
Slovensko	–	"	

- b) 31978 L 0687 Richtlinie 78/687/EWG des Rates vom 25. Juli 1988 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Tätigkeiten des Zahnarztes (ABl. Nr. L 233 vom 24.8.1978, S. 10), geändert durch:
- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
  - 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

In Artikel 6 wird "Artikel 19" durch "Artikel 19, 19a, 19b, 19c und 19d" ersetzt.

#### 4. Veterinärmedizin

31978 L 1026: Richtlinie 78/1026/EWG des Rates vom 18. Dezember 1978 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr (ABl. Nr. L 362 vom 23.12.1978, S. 1), geändert durch:

- 11979 H: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Griechenland (ABl. L 291 vom 19.11.1979, S. 17),
- 31981 L 1057: Richtlinie 81/1057/EWG des Rates vom 14.12.1981 (ABl. L 385 vom 31.12.1981, S. 25),
- 11985 I: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik (ABl. L 302 vom 15.11.1985, S. 23),
- 31989 L 0594: Richtlinie 89/594/EWG des Rates vom 30.10.1989 (ABl. L 341 vom 23.11.1989, S. 19),
- 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73),

- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
  - 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)
- a) Nach Artikel 4a werden die folgenden Artikel eingefügt:

"Artikel 4b

Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von Estland vor dem Tag des Beitritts zur Europäischen Union verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Estland vor dem Tag des Beitritts zur Europäischen Union aufgenommen wurde, erkennen die Mitgliedstaaten diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn ihnen eine Bescheinigung darüber beigelegt ist, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den sieben Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens fünf Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten in Estland ausgeübt haben.

## Artikel 4c

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie tschechische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben

(2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den sieben Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens fünf Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.

(3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.

(4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.

(5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie slowakische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben.

(6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Tierarztes an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Tierarztes in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf des Tierarztes und dessen Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."

- b) Der Anhang wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	1. Diplom o ukončení studia ve studijním programu veterinární lékařství (doktor veterinární medicíny, MVDr.) 2. Diplom o ukončení studia ve studijním programu veterinární hygiena a ekologie (doktor veterinární medicíny, MVDr.)	Veterinární fakulta univerzity v České republice"	
------------------	---	---	--

zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland folgende Angaben:

"Eesti	Diplom: täitnud veterinaarmeditsiini õppekava	Eesti Põllumajandusülikool"	
--------	---	-----------------------------	--

zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg folgende Angaben:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Εγγραφής Κτηνιάτρου	Κτηνιατρικό Συμβούλιο	
Latvija	Veterinārārsta diploms	Latvijas Lauksaimniecības Universitāte	
Lietuva	Aukštojo mokslo diplomas (veterinarijos gydytojo (DVM))	Lietuvos Veterinarijos Akademija"	

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande folgende Angaben:

"Magyarország	Állatorvos doktor oklevél – dr.med.vet.	Szent István Egyetem Állatorvos- tudományi Kar	
Malta	Liċenzja ta' Kirurgu Veterinarju	Kunsill tal-Kirurgi Veterinarji"	

zwischen den Angaben für Österreich und Portugal folgende Angaben:

"Polska	Dyplom lekarza weterynarii	1. Szkoła Główna Gospodarstwa Wiejskiego w Warszawie 2. Akademia Rolnicza we Wrocławiu 3. Akademia Rolnicza w Lublinie 4. Uniwersytet Warmińsko-Mazurski w Olsztynie"	
---------	----------------------------	--	--

zwischen den Angaben für Portugal und Finnland folgende Angaben:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov "doktor veterinarske medicine / doktorica veterinarske medicine"	Univerza	Spričevalo o opravljenem državnem izpitu s področja veterinarstva
Slovensko	Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "doktor veterinárskej medicíny" ("MVDr.")	Univerzita veterinárskeho lekárstva"	

## 5. Hebammen

31980 L 0154: Richtlinie 80/154/EWG des Rates vom 21. Januar 1980 über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen und über Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr (ABl. Nr. L 33 vom 11.2.1980, S. 1), geändert durch:

- 31980 L 1273: Richtlinie 80/1273/EWG des Rates vom 22.12.1980 (ABl. L 375 vom 31.12.1980, S. 74),
- 11985 I: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik (ABl. L 302 vom 15.11.1985, S. 23),
- 31989 L 0594: Richtlinie 89/594/EWG des Rates vom 30.10.1989 (ABl. L 341 vom 23.11.1989, S. 19),
- 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73),
- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

a) In Artikel 1 wird Folgendes hinzugefügt:

"in der Tschechischen Republik:

- "Porodní asistentka/porodní asistent",

in Estland:

- "Ämmaemand",

in Zypern:

- "Εγγεγραμμένη Μαία",

in Lettland:

- "Vecmāte",

in Litauen:

- "Akušeris",

in Ungarn:

- "Szülésznő",

in Malta:

- "Qabla",

in Polen:

- "Położna"

in Slowenien:

- "Diplomirana babica / Diplomirani babičar",

in Slowakei:

- "Pôrodná asistentka"".

b) Nach Artikel 5a werden die folgenden Artikel eingefügt:

**"Artikel 5b**

Auf die polnischen Befähigungsnachweise für Hebammen finden lediglich die folgenden Bestimmungen über die erworbenen Rechte Anwendung:

Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen den Mindestanforderungen an die Berufsausbildung gemäß Artikel 1 der Richtlinie 80/155/EWG nicht genügen und von Polen vor dem Tag des Beitritts verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Polen vor dem Tag des Beitritts aufgenommen wurde, erkennen die Mitgliedstaaten die folgenden Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn ihnen eine Bescheinigung darüber beigelegt ist, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten während der nachstehend aufgeführten Zeiträume tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten einer Hebamme in Polen ausgeübt haben:

- Diplom des Bakkalaureats zur Hebamme (*dyplom licencjata położnictwa*) – in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ohne Unterbrechung,
- Hebammandiplom (*dyplom położnej*) mit an einer medizinischen Fachschule erworbnener postsekundärer Ausbildung - sieben Jahre vor Ausstellung der Bescheinigung während mindestens fünf Jahren ohne Unterbrechung.

#### Artikel 5c

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie tschechische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben.

- (2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.
- (3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.

- (4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.
- (5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie slowakische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben.

(6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Hebammen an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise für Hebammen in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zum Beruf der Hebamme und dessen Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."

- c) Anhang wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark wird Folgendes eingefügt:

"Česká republika	1. Diplom o ukončení studia ve studijním programu ošetřovatelství ve studijním oboru porodní asistentka (bakalář, Bc.) 2. Diplom o ukončení studia ve studijním oboru diplomovaná porodní asistentka (diplomovaný specialista, DiS.)	1. Vysoká škola zřízená nebo uznaná státem 2. Vyšší odborná škola zřízená nebo uznaná státem	1. Vysvědčení o státní závěrečné zkoušce 2. Vysvědčení o absolvaci"
------------------	---	---	--

und zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland folgende Angaben:

"Eesti	Diplom ämmaemanda erialal	1. Tallinna Meditiinikool 2. Tartu Meditiinikool"	
--------	---------------------------------	--	--

und zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg folgende Angaben:

"Κύπρος	Δίπλωμα στο μεταβασικό πρόγραμμα Μαθευτικής	Νοσηλευτική Σχολή	
Latvija	Diploms par vecmātes kvalifikācijas iegūšanu	Māsu skolas	
Lietuva	1. Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją, ir profesinės kvalifikacijos pažymėjimas, nurodantis suteiktą akušerio profesinę kvalifikaciją 2. Aukštojo mokslo diplomas (neuniversitetinės studijos), nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją, ir profesinės kvalifikacijos pažymėjimas, nurodantis suteiktą akušerio profesinę kvalifikaciją 3. Aukštojo mokslo diplomas (neuniversitetinės studijos), nurodantis suteiktą akušerio profesinę kvalifikaciją	1. Universitetas 2. Kolegija 3. Kolegija	1.Pažymėjimas, liudijantis profesinę praktiką akušerijoje 2.Pažymėjimas, liudijantis profesinę praktiką akušerijoje"

zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande folgende Angaben:

"Magyarország	Szülésznő bizonyítvány	Iskola/főiskola	
Malta	Lawrja jew diploma fl- Istudji tał Qwiebel	Universita` ta' Malta"	

und zwischen den Angaben für Österreich und Portugal folgende Angaben:

"Polska	Diplom ukończenia studiów wyższych na kierunku położnictwo z tytułem magister położnictwa	1. Uniwersytet Medyczny [medical university], 2. Collegium Medicum Uniwersytetu Jagiellońskiego"	
---------	---	--	--

und zwischen den Angaben für Portugal und Finnland folgende Angaben:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov "diplomirana babica / diplomirani babičar"	1. Univerza 2. Visoka strokovna šola	
Slovensko	1. Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "bakalár z pôrodnej asistencie" ("Bc.") 2. Absolventský diplom v študijnom obore diplomovaná pôrodná asistentka	1. Vysoká škola 2. Stredná zdravotnícka škola"	

## 6. Apotheker

31985 L 0433: Richtlinie 85/433/EWG des Rates vom 16. September 1985 über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers und über Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts für bestimmte pharmazeutische Tätigkeiten (ABl. Nr. L 253 vom 24.9.1985, S. 37), geändert durch:

- 31985 L 0584: Richtlinie 85/584/EWG des Rates vom 20.12.1985 (ABl. L 372 vom 31.12.1985, S. 42),
- 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73),
- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge – Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

- a) Nach Artikel 6a wird folgender Artikel eingefügt:

"Artikel 6b

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechts Gültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie tschechische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in der Tschechischen Republik einer Regelung unterworfen ist.

(2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie estnische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in Estland einer Regelung unterworfen ist.

(3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie lettische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in Lettland einer Regelung unterworfen ist.

(4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie litauische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in Litauen einer Regelung unterworfen ist.

(5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie slowakische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in der Slowakei einer Regelung unterworfen ist.

(6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 verliehen wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Apothekers an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise des Apothekers in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit hinsichtlich des Zugangs zu den Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG und deren Ausübung haben wie slowenische Befähigungsnachweise. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig eine der Tätigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 85/432/EWG im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben, soweit diese Tätigkeit in Slowenien einer Regelung unterworfen ist."

- b) Im Anhang wird die erste Zeile der Tabelle durch Folgendes ersetzt:

"Land	Titel des Befähigungsnachweises	Ausstellende Stelle	Zusätzliche Bescheinigung"
-------	---------------------------------	---------------------	----------------------------

c) Im Anhang wird zwischen den Angaben für Belgien und Dänemark Folgendes eingefügt:

"Česká republika	Diplom o ukončení studia ve studijním programu farmacie (magistr, Mgr.)	Farmaceutická fakulta univerzity v České republice	Vysvědčení o státní závěrečné zkoušce"
------------------	---	--	--

und zwischen den Angaben für Deutschland und Griechenland folgende Angaben:

"Eesti	Diplom proviisori õppekava läbimisest	Tartu Ülikool"	
--------	---------------------------------------	----------------	--

und zwischen den Angaben für Italien und Luxemburg folgende Angaben:

"Κύπρος	Πιστοποιητικό Εγγραφής Φαρμακοποιού	Συμβούλιο Φαρμακευτικής	
Latvija	Farmacea diploms	Universitātes tipa augstskola	
Lietuva	Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteiktą vaistininko profesinę kvalifikaciją	Universitetas"	

und zwischen den Angaben für Luxemburg und die Niederlande folgende Angaben:

"Magyarország	Okleveles gyógyszerész oklevél (magister pharmaciae, abbrev.: mag. pharm)	Egyetem	
Malta	Lawrja fil-farmaċija	Universita` ta' Malta"	

und zwischen den Angaben für Österreich und Portugal folgende Angaben:

"Polska	Diplom ukończenia studiów wyższych na kierunku farmacja z tytułem magistra	1. Akademia Medyczna 2. Uniwersytet Medyczny 3. Collegium Medicum Uniwersytetu Jagiellońskiego"	
---------	--	---	--

und zwischen den Angaben für Portugal und Finnland folgende Angaben:

"Slovenija	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naziv "magister farmacije / magistra farmacije"	Univerza	Potrdilo o opravljenem strokovnem izpitu za poklic magister farmacije / magistra farmacije
Slovensko	Vysokoškolský diplom o udelení akademického titulu "magister farmacie" ("Mgr.")	Vysoká škola"	

#### IV. ARCHITEKTUR

31985 L 0384: Richtlinie 85/384/EWG des Rates vom 10. Juni 1985 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise auf dem Gebiet der Architektur und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr (ABl. Nr. L 223 vom 21.8.1985, S. 15), geändert durch:

- 31985 L 0614: Richtlinie 85/614/EWG des Rates vom 20.12.1985 (ABl. L 376 vom 31.12.1985, S. 1),
- 31986 L 0017: Richtlinie 86/17/EWG des Rates vom 27.1.1986 (ABl. L 27 vom 1.2.1986, S. 71),
- 31990 L 0658: Richtlinie 90/658/EWG des Rates vom 4.12.1990 (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 73),
- 11994 N: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden (ABl. C 241 vom 29.8.1994, S. 21)
- 32001 L 0019: Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 (ABl. L 206 vom 31.7.2001, S. 1)

a) In Artikel 11 wird Folgendes hinzugefügt:

"o) in der Tschechischen Republik:

- die von folgenden Fakultäten der "České vysoké učení technické" (Tschechische Technische Universität in Prag) ausgestellten Diplome:
  - "Vysoká škola architektury a pozemního stavitelství" (Fakultät für Architektur und Hochbau) (bis 1951),
  - "Fakulta architektury a pozemního stavitelství" (Fakultät für Architektur und Hochbau) (1951 bis 1960),
  - "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1960) – Studiengänge: Hochbau, Bauten und Baustrukturen, Hochbau und Architektur, Architektur (einschließlich Stadtplanung und Raumordnung), Ingenieurbauten und Bauten für die industrielle und landwirtschaftliche Produktion oder Studienprogramm Bauingenieurwesen des Studiengangs Hochbau und Architektur,
  - "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1976) - Studiengänge: Architektur, Stadtplanung und Raumordnung oder Studienprogramm: Architektur und Stadtplanung der Studiengänge: Architektur, Theorie der architektonischen Gestaltung, Stadtplanung und Raumordnung, Architekturgeschichte und Rekonstruktion historischer Bauten, oder Architektur und Hochbau.

- die Diplome der "Vysoká škola technická Dr. Edvarda Beneše"(bis 1951) – Studiengang Architektur und Bauten
- die Diplome der "Vysoká škola stavitelství v Brně" (1951 bis 1956) – Studiengang Architektur and Bauten
- die Diplome der "Vysoké učení technické v Brně ", "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1956) – Studiengang Architektur und Stadtplanung, oder "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1956) – Studiengang Bauten
- die Diplome der "Vysoká škola báňská – Technická univerzita Ostrava", "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1997) – Studiengang Baustrukturen und Architektur oder Studiengang Bauingenieurwesen
- die Diplome der "Technická univerzita v Liberci", "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1994) – Studienprogramm Architektur und Stadtplanung des Studiengangs Architektur
- die Diplome der "Akademie výtvarných umění v Praze" – Studienprogramm Schöne Künste des Studiengangs Architektonische Gestaltung

- die Diplome der "Vysoká škola umělecko-průmyslová v Praze" – Studienprogramm Schöne Künste des Studiengangs Architektur
  - eine von der "Česká komora architektů" ausgestellte Zulassungsbescheinigung ohne Angabe des Fachgebiets bzw. für das Fachgebiet Hochbau
- p) in Estland:
- diplom arhitektuuri erialal, väljastatud Eesti Kunstiakadeemia arhitektuuri teaduskonna poolt alates 1996 aastast (das von der Fakultät für Architektur an der estnischen Kunstakademie seit 1996 ausgestellte Diplom in Architektur), väljastatud Tallinna Kunstiülikooli poolt 1989-1995 aastal (in den Jahren 1989-1995 von der Kunstuniversität Tallinn ausgestellt), väljastatud Eesti NSV Riikliku Kunstiinstituudi poolt 1951-1988 (in den Jahren 1951-1988 vom staatlichen Kunstinstitut der Estnischen SSR ausgestellt);
- q) in Zypern

Βεβαίωση Εγγραφής στο Μητρώο Αρχιτεκτόνων που εκδίδεται από το Επιστημονικό και Τεχνικό Επιμελητήριο Κύπρου (von der Wissenschaftler- und Ingenieurskammer Zyperns (ETEK) ausgestellte Bescheinigung über die Eintragung in das Architektenregister);

## r) in Lettland

"arhitekta diploms", ko izsniegusi Latvijas Valsts Universitātes Inženierceltniecības fakultātes Arhitektūras nodaļa līdz 1958. gadam, Rīgas Politehniskā Institūta Celtniecības fakultātes Arhitektūras nodaļa no 1958 gada līdz 1991. gadam, Rīgas Tehniskās Universitātes Arhitektūras fakultāte kopš 1991. gada, un "Arhitekta prakses sertifikāts" ka izsniedz Latvijas Arhitektu savienība;

(von der Abteilung "Architektur" der Fakultät für Bauingenieurwesen der lettischen Staatsuniversität bis 1958, von der Abteilung "Architektur" der Fakultät für Bauingenieurwesen des Polytechnischen Instituts Riga in den Jahren 1958 - 1991, von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Riga (Rīgas Tehniskās Universitātes Arhitektūras fakultāte) seit 1991 ausgestellte "Diplome für Architekten" (architekts) und die Bescheinigung über die Registrierung durch den lettischen Architektenverband;

## s) in Litauen

- die vom Kauno politechnikos institutas bis 1969 ausgestellten Diplome für Bauingenieure/Architekten (inžinierius architektas/architektas)
- die vom Vilnius inžinerinių statybos institutas bis 1990, von der Vilniaus technikos universitetas seit 1996 und der Vilnius Gedimino technikos universitetas seit 1996 ausgestellten Diplome für Architekten/Diplom-architekten/Magister der Architektur (architektas/architektūros bakalauras/architektūros magistras)

- die vom LTSR Valstybinis dailës institutas bis 1990 und von der Vilniaus dailës akademija seit 1990 ausgestellten Fachdiplome für Absolventen des Ausbildungsgangs in Architektur/Diplomarchitektur/Magister der Architektur ( architektūros kursas/architektūros bakalauras/architektūros magistras)
- die von der Kauno technologijos universitetas seit 1997 ausgestellten Diplome für Diplomarchitekten/Magister der Architektur (architektūros bakalauras/architektūros magistras);

allen Diplomen muss eine von der Beurkundungskommission ausgestellte Bescheinigung beigefügt sein, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben (beurkundeter Architekt/Atestuotas architektas);

t) in Ungarn

- das von Universitäten ausgestellte "okleveles építészmérnök"-Diplom (Architekturdiplom, Magister der Architektur);
- das von Universitäten ausgestellte "okleveles építész tervező művész"-Diplom (Magisterdiplom in Architektur und Bauingenieurwesen);

## u) in Malta

Perit: von der Universita` ta' Malta ausgestelltes Lawrja ta' Perit, das zur Eintragung als Perit berechtigt;

## v) in Polen

die von den Fakultäten für Architektur folgender Universitäten ausgestellten Diplome:

- der Warschauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Warschau (Politechnika Warszawska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt, magister nauk technicznych; inżynier architekt; inżyniera magistra architektury; magistra inżyniera architektury; magistra inżyniera architekta; magister inżynier architekt  
(von 1945 bis 1948: inżynier architekt, magister nauk technicznych; von 1951 bis 1956: inżynier architekt; von 1954 bis 1957, 2. Abschnitt: inżyniera magistra architektury; von 1957 bis 1959: inżyniera magistra architektury; von 1959 bis 1964: magistra inżyniera architektury; von 1964 bis 1982: magistra inżyniera architekta; von 1983 bis 1990: magister inżynier architekt; seit 1991: magistra inżyniera architekta);

- der Krakauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Krakau (Politechnika Krakowska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt  
(von 1945 bis 1953 Universität für Bergbau und Hüttenkunde, polytechnische Fakultät für Architektur – Akademia Górniczo-Hutnicza, Politechniczny Wydział Architektury);
- der Breslauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Breslau (Politechnika Wrocławska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt, magister nauk technicznych; magister inżynier architektury; magister inżynier architekt  
(Berufsbezeichnungen von 1949 bis 1964: inżynier architekt, magister nauk technicznych; Berufsbezeichnung von 1956 bis 1964: magister inżynier architektury; Berufsbezeichnung seit 1964: magister inżynier architekt);
- der Schlesischen Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Gliwice (Gleiwitz) (Politechnika Śląska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt  
(von 1945 bis 1955 Fakultät für Ingenieur- und Bauwesen – Wydział Inżynierjno-Budowlany, Berufsbezeichnung: inżynier architekt; von 1961 bis 1969 Fakultät für Industriebau und allgemeines Ingenieurwesen – Wydział Budownictwa Przemysłowego i Ogólnego, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt; von 1969 bis 1976 Fakultät für Bauingenieurwe sen und Architektur – Wydział Budownictwa i Architektury, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt; seit 1977 Fakultät für Architektur – Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt und seit 1995 Berufsbezeichnung: inżynier architekt);

- der Posener Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Posen (Politechnika Poznańska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architektury; inżynier architekt; magister inżynier architekt (von 1945 bis 1955 Ingenieurschule, Fakultät für Architektur – Szkoła Inżynierska, Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: inżynier architektury; Berufsbezeichnung seit 1978: magister inżynier architekt und seit 1999 Berufsbezeichnung: inżynier architekt);
- der Technischen Universität Danzig, Fakultät für Architektur in Danzig (Politechnika Gdańska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt (von 1945 bis 1969 Fakultät für Architektur – Wydział Architektury, von 1969 bis 1971 Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur – Wydział Budownictwa i Architektury, von 1971 bis 1981 Institut für Architektur und Stadtplanung – Instytut Architektury i Urbanistyki, seit 1981 Fakultät für Architektur – Wydział Architektury);
- der Technischen Universität Białystok, Fakultät für Architektur in Białystok (Politechnika Białostocka, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt (von 1975 bis 1989 Institut für Architektur – Instytut Architektury);

- der Technischen Universität Łódź, Fakultät für Bauingenieurwesen, Architektur und Umweltgestaltung in Łódź (Politechnika Łódzka, Wydział Budownictwa, Architektury i Inżynierii Środowiska) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt  
(von 1973 bis 1993 Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur - Wydział Budownictwa i Architektury und seit 1992 Fakultät für Bauingenieurwesen, Architektur und Umweltgestaltung - Wydział Budownictwa, Architektury i Inżynierii Środowiska; von 1973 bis 1978 inżynier architekt, seit 1978 Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt);
- der Technischen Universität Szczecin (Stettin), Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur in Stettin (Politechnika Szczecińska, Wydział Budownictwa i Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt  
(von 1948 bis 1954 Ingenieur-Hochschule, Fakultät für Architektur – Wyższa Szkoła Inżynierska, Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: inżynier architekt, seit 1970 Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt und seit 1998 Berufsbezeichnung: inżynier architekt);

allen Diplomen muss die von der jeweiligen regionalen Architektenkammer in Polen ausgestellte Mitgliedsbescheinigung beigelegt sein, die dazu berechtigt, in Polen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben;

w) in Slowenien

- "univerzitetni diplomirani inženir arhitekture / univerzitetna diplomirana inženirka arhitekture" (Universitätsdiplom in Architektur), ausgestellt von der Fakultät für Architektur, zusammen mit einer gesetzlich anerkannten Bescheinigung der für Architektur zuständigen Behörde, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben,
- ein von den technischen Fakultäten ausgestelltes Universitätsdiplom, mit dem der Titel "univerzitetni diplomirani inženir (univ.dipl.inž.) / univerzitetna diplomirana inženirka" verliehen wird, zusammen mit einer gesetzlich anerkannten Bescheinigung der für Architektur zuständigen Behörde, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben;

x) in der Slowakei

- von der Slowakischen Technischen Universität (Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1950 - 1952 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur und Hochbau" ("architektúra a pozemné staviteľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Fakultät für Architektur und Hochbau der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry a pozemného staviteľstva, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1952 - 1960 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.);

- von der Fakultät für Architektur und Hochbau der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry a pozemného staviteľstva, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1952 - 1960 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné staviteľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1961 - 1976 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.);
- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1961 - 1976 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava seit 1977 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.);
- von der Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava seit 1977 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Städtebau" ("urbanizmus") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.); von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita) in Bratislava in den Jahren 1977 - 1997 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.);

- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita) in Bratislava seit 1998 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur und Hochbau" ("architektúra a pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita ) in Bratislava in den Jahren 2000 - 2001 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau - Fachgebiet Architektur" ("pozemné stavby – špecializácia: architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta – Slovenská technická univerzita) in Bratislava seit 2001 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau und Architektur" ("pozemné stavby a architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing.);
- von der Akademie für bildende Künste und Gestaltung (Vysoká škola výtvarných umení) in Bratislava seit 1969 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnungen: Akad. arch. bis 1990, Mgr. von 1990 - 1992, Mgr. arch. von 1992 - 1996, Mgr. art. seit 1997);
- von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität (Stavebná fakulta,Technická univerzita) in Košice in den Jahren 1981 -1991 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné staveľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.);

allen Diplomen muss Folgendes beigefügt sein:

- eine von der slowakischen Architektenkammer (Slovenská komora architektov) in Bratislava ausgestellte Zulassung ohne Angabe des Fachgebiets bzw. für die Fachgebiete "Hochbau" ("pozemné stavby") oder "Raumplanung" ("územné plánovanie");
- eine von der slowakischen Bauingenieurskammer (Slovenská komora stavebných inžinierov) in Bratislava ausgestellte Zulassung für das Fachgebiet Hochbau ("pozemné stavby")."

b) Nach Artikel 11 wird folgender Artikel eingefügt:

"Artikel 11a

(1) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden der Tschechischen Republik bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in tschechischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten tschechischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ausgeübt haben.

- (2) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 20. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden Estlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in estnischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten estnischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet Estlands ausgeübt haben.
- (3) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 21. August 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden Lettlands bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in lettischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten lettischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet Lettlands ausgeübt haben.

- (4) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Sowjetunion vor dem 11. März 1990 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden Litauens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in litauischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten litauischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet Litauens ausgeübt haben.
- (5) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in der früheren Tschechoslowakei vor dem 1. Januar 1993 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden der Slowakei bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in slowakischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten slowakischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet der Slowakei ausgeübt haben.

(6) Bei den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, deren Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten von Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 ausgestellt wurden bzw. deren Ausbildung in Jugoslawien vor dem 25. Juni 1991 aufgenommen wurde, erkennt jeder Mitgliedstaat diese Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Architekten an, wenn die Behörden Sloweniens bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in slowenischem Hoheitsgebiet die gleiche Wirkung in Bezug auf die Aufnahme der Tätigkeiten nach Artikel 1 und deren Ausübung gemäß Artikel 23 haben wie die in Artikel 11 aufgeführten slowenischen Befähigungsnachweise des Architekten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigelegt sein, dass die Staatsangehörigen dieser Mitgliedstaaten in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur im Hoheitsgebiet Sloweniens ausgeübt haben."

#### D. STAATSBÜRGERLICHE RECHTE

31994 L 0080: Richtlinie 94/80/EG des Rates vom 19. Dezember 1994 über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (ABl. L 368 vom 31.12.1994, S. 38), geändert durch:

- 31996 L 0030: Richtlinie 96/30/EG des Rates vom 13.5.1996 (ABl. L 122 vom 22.5.1996, S. 14)

Der Anhang erhält folgende Fassung:

## "ANHANG

Im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 Buchstabe a dieser Richtlinie gelten als "lokale Gebietskörperschaften der Grundstufe":

in Belgien:

commune/gemeente/Gemeinde,

in der Tschechischen Republik:

obec, městský obvod nebo městská část územně členěného statutárního města, městská část hlavního města Prahy,

in Dänemark:

amtskommune, Københavns kommune, Frederiksberg kommune, primærkommune,

in Deutschland:

kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis; Kreis; Gemeinde, Bezirk in der Freien und Hansestadt Hamburg und im Land Berlin; Stadtgemeinde Bremen in der Freien Hansestadt Bremen, Stadt-, Gemeinde-, oder Ortsbezirke bzw. Ortschaften,

in Estland:

vald, linn,

in Griechenland:

χοινότης, δήμος,

in Spanien:

municipio, entidad de ámbito territorial inferior al municipal,

in Frankreich:

commune, arrondissement dans les villes déterminées par la législation interne, section de commune

in Irland:

country, county borough, borough, urban district, town,

in Italien:

comune, circoscrizione,

in Zypern:

δήμος, κοινότητα,

in Lettland:

pagasts, novads, pilsēta,

in Litauen:

Savivaldybės taryba,

in Luxemburg:

commune,

in Ungarn:

települési önkormányzat; község, nagyközség, város, megyei jogú város, főváros, főváros kerületei; területi önkormányzat; megye,

in Malta:

Kunsill Lokali,

in den Niederlanden:

gemeente, deelgemeente,

in Österreich:

Gemeinden, Bezirke in der Stadt Wien,

in Polen:

gmina,

in Portugal:

município, freguesia,

in Slowenien:

občina,

in der Slowakei:

samospráva obce: obec, mesto, hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava, mesto Košice, mestská časť hlavného mesta Slovenskej republiky Bratislav, mestská časť mesta Košice; samospráva vyššieho územného celku: samosprávny kraj,

in Finnland:

kunta, kommun, kommun på Åland,

in Schweden:

komuner, landsting,

im Vereinigten Königreich:

counties in England; counties, county boroughs and communities in Wales: regions and Islands in Scotland; districts in England, Scotland and Northern Ireland; London boroughs; parishes in England; the City of London in relation to ward elections for common councilmen."